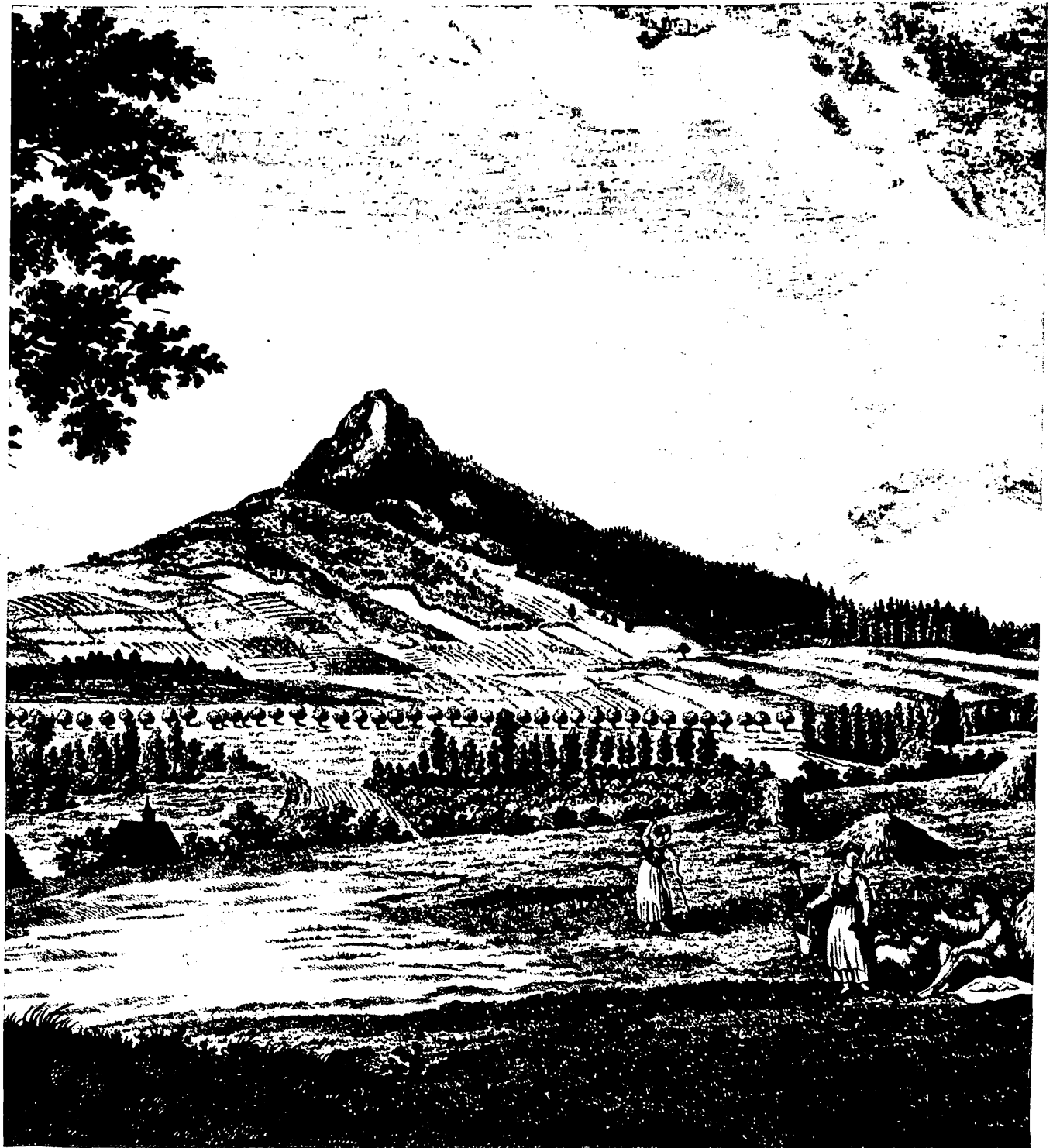


Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



10 15. Okt. 84
35. Jahrgang

Probsthainer Spitzberg nach einem Kupferstich von Phillip Anton Bartsch
Eingesandt von Herrn Dr. Johannes Wiedner (†), Karlsruhe.
Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des Eigentümers und dem Vermerk: Sammlung Johannes Wiedner, Karlsruhe.

Jetzt labern se wieder!

Meine Sprachkenntnisse bestehen aus Deutsch, Englisch und Schlesisch. Gern hätte ich noch französisch dazu gelernt, eine der zwei Sprachen in dem zweisprachigen Kanada, aber wenn man nicht gerade in der Provinz Quebec wohnt, kommt man mit dem Englischen überall durch. Zwar soll die schlesische Mundart französische Brocken enthalten; mir fiel es gerade so ein, als ich in einem Bett mit einer „Kule“ schlafen mußte. In den Prärieprovinzen spricht man von einer „Coulee“, gleichklingend, aber eine Vertiefung in der Landschaft meinent. Doch leider ist es mit einigen Brocken nicht getan, und große Sprachtalente fehlen mir.

Deutsch und Englisch werden täglich gebraucht, aber das geliebte Schlesisch kann nicht viel angewendet werden. Schließlich hab ich einen Berliner geheiratet. Manchmal, wenn ich böse bin, und will der Unfreundlichkeit den Stachel nehmen, sage ich zwar: „Du bist ja tumm“. Schlesisch klingt es in meinen Ohren jedenfalls so viel liebenswürdiger. Und wenn mal etwas „labsch“ schmeckt, dann versteht das auch jeder in meiner Familie, aber so richtig schlesisch kann ich mit niemandem sprechen. Darum ist es eine doppelte Freude, wenn meine Schwester aus Deutschland zu Besuch kommt.

„Jetzt labern sie wieder“, sagt mein Schwager, ein Ostpreuße, und zeigt damit stolz seine Kenntnisse des Schlesischen, die er sich in langen Jahren des Zusammenlebens angeeignet hat. Natürlich hat er es leichter, denn zuhause, oder was jetzt seit der Vertreibung im Westen zuhause ist, kommt die Verwandtschaft öfters mal zusammen und dann wird eben „gelabert“, oder „geloabert“, wie wir richtig sagen.

Was haben wir aber auch für Worte!

„Ich hoa Nulda derheeme“, sage ich zu meiner Schwester als sie Stricknadeln kaufen will, da brauchen wir nicht so „marn“ und uns lange im Geschäft mit Suchen nach der richtigen Stärke die Zeit verträdeln. Meine Schwester will während ihres Aufenthaltes etwas stricken.

„Und wenn woas ibrig is, stricke ich der Mama Stitsla“ sagt sie. Unsere Mama ist anscheinend der Stitsla-Mode treu geblieben. Bei ihren 90 Jahren ist es ja auch kein Wunder, wenn sie oft kalte Hände hat.

Aber zu viel Zeit zum sitzen und stricken hat meine Schwester nicht, sie haben uns Glück mit dem Wetter gebracht und wir sind viel unterwegs. Unsere Männer gehen öfters mal fischen, mein Schwager eignet sich auch da erstaunlich schnell Kenntnisse an und sie bringen uns stolz die Lachse nach Hause. Bei besonders schönem Wetter und ruhigem Seegang gehen wir mit, aber dann ist das Fischen Nebensache. Wir ankern das Boot in einer geschützten Bucht und rudern mit dem Rettungsboot an Land. „Land“ ist in dem Falle eine von zwei Inseln. Sie liegen ganz dicht nebeneinander, eine hat einen Leuchtturm.

Ich finde diese Inseln besonders interessant, weil vor vielen Jahren ein Deutscher darauf wohnte. Neben der Bedienung des Leuchtturms betrieb er etwas Landwirtschaft. Im mannshohen harten Gras stehen Birnbäume und Apfelbäume, die noch im-

mer einige steinharte kümmerliche Früchte tragen. Vielleicht hatte er sie gepflanzt. Es sind wunderbare Inseln von denen man in jede Richtung einen unvergleichlich schönen Blick hat. Nach Osten, hinweg über andere langgezogene Inseln, liegt das Festland mit seinen teils weißen Bergspitzen, zur anderen Seite hin liegen die Bergketten der Insel Vancouver, wo wir wohnen. Ob der Deutsche wohl hier glücklich war, oder ob er unter der Einsamkeit litt? Er ließ seine Neffen aus Deutschland kommen, damit sie ihm helfen sollten, aber später, als er geisteskrank wurde und die Inseln verlassen mußte, vertrugen sie sich nicht mit seiner Frau, einer Indianerin.

Er kam niemals wieder, der deutsche Leuchtturmwärter, er starb in einer Anstalt. Die Inseln sahen andere Menschen. Nun ist die eine zum Teil vom Militär übernommen.

Ich möchte meiner Schwester die Kakteen zeigen. Viele der kleineren Inseln haben auf den südlichen Abhängen einen zähen kleinen, sehr stacheligen Kaktus, der im frühen Sommer gelbe Blüten hat.

„Doas de ne neitrittst“, sage ich, als wir die Klippen absuchen, „is sein bluß sulche kleene mikriche Verterpliche.“ Aber wir suchen vergeblich. Es fängt schon langsam an zu dämmern und wir bahnen uns mühsam einen Weg durch hohes Gras und wilden Sträuchern zurück zum Strand und zur

Bucht, wo das Boot liegt. Plötzlich leuchtet etwas rötlich an einem Busch.

„Ane Ruse“ rufen wir voller Erstaunen. Wirklich, üppige, tief-rosa-purpur Rosen blühen an einem Strauch mitten im hohen Gras. Wer mag sie gepflanzt haben? Sie muß von einer besonderen Sorte sein, daß sie sich hier in dieser Wildnis so am Leben gehalten hat. Überall sind kleine, vom Wind zerzauste Heckenrosensträucher, zäh und geduckt klammern sie an dem mageren Boden, aber der Rosenstrauch, etwas geschützt in einer Senke, steht aufrecht und stolz. Ich nehme eine Rose mit nach Hause, aber sie verwelkt schnell in der Vase und wir kommen nicht mehr zurück auf die Inseln. Die Zeit des Besuches vergeht zu schnell für uns alle.

Bald stehen wir wieder alle an der Fähre mit der die Besucher zurück zum Festland fahren, zurück zum Flugplatz und zurück nach Deutschland. Mir fällt ein, wie meine Tante so oft nachrief, „do nimm ocu an gu'd nomd do mit heem“, einen „Guten Abend“ für die zuhause mitschickend.

„Labt gesund“, sag ich stattdessen „und kummt amoal wieder“. Do kinn mer wieder loabern, denke ich als ich die lieben Besucher verschwinden sehe.

Dora Krüger

Box 9 Garry Oaks Nanoose Bay B.C.
Canada VOR 2R0

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Die Landsmannschaft Schlesien - Nieder- u. Oberschlesien - stellt fest:

1. Deutschland in den Grenzen des 31. Dezember 1937 existiert fort. Zu Deutschland gehören genauso wie Nord-, West- und Süddeutschland auch Mitteldeutschland, heute von den Machthabern in Ost-Berlin „DDR“ genannt — und Ostdeutschland, heute unter polnischer und sowjetischer Verwaltung.

2. Niemand will etwas gewaltsam verändern, so wie es die deutschen Heimatvertriebenen in der Charta von Stuttgart 1950 verkündet haben, aber das kann nicht bedeuten, daß fremde Gewalt anerkannt werden muß.

Die gegenwärtige Situation Ostdeutschlands jenseits von Oder und Neiße beruht auf dem Unrecht der Vertreibung der angestammten Bevölkerung und dem Unrecht der Annexion. Weder als Demokraten noch als Deutsche können wir zu den Realitäten des Unrechts Ja sagen. Gerechtigkeit überwindet altes Unrecht und schließt neues Unrecht aus.

3. Wir begrüßen die Bestätigung der Rechtspositionen, die uns verpflichten, die deutsche Frage offen zu halten durch den Bundeskanzler, die Entschließung des Deutschen Bundestages vom 9. Februar 1984 und die Rede des stellvertretenden CDU-Fraktionsvorsitzenden Volker Rühle in Warschau am 29. Mai 1984.

4. Wir protestieren gegen das Auslösen des geographischen und politischen Begriffes Ostdeutschland. So wie sich die Tschechen und Polen nie unter Hitler mit der

Auslöschung ihrer Staaten und deren Namen abgefunden hatten, ist es auch dem deutschen Volk nicht zuzumuten, auf Ostdeutschland zu verzichten.

5. Wir erstreben eine neue und gute Nachbarschaft zwischen dem deutschen und dem polnischen Volk. Aber die Nachbarschaft kann nur auf dem Recht und der Wahrheit beruhen.

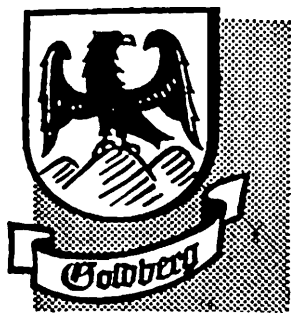
6. Die Landsmannschaft Schlesien dankt der Schlesischen Jugend für ihren in einer Unterschriftensammlung manifestierten Appell an die Volksrepublik Polen, den über eine Million Deutschen in Ostdeutschland endlich die elementaren Menschenrechte zu gewähren und bekräftigt das von der Schlesischen Jugend im Bundeskanzleramt überreichte Memorandum an die Bundesregierung zur Lage der Deutschen im polnischen Machtbereich.

7. Die Zukunft Deutschlands in Freiheit und die Zukunft eines freien Europas sind identisch. Gemeinsam mit allen Demokraten und Patrioten unseres Volkes ringen wir um das Recht auf Selbstbestimmung, das die Sowjetunion bis heute dem deutschen Volk verweigert.

**„Das Unzerstörbare
in meinem Leben“**

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80



Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverband wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.

Zum 91. Geb. am 8. 11. 84 Frau Elisabeth SCHMIDT, geb. Gottwald, Tochter des Weißgerbermeisters Robert Gottwald, in DDR-4022 Halle/Saale 11, Gartenstr. 9

Zum 89. Geb. am 11. 11. 84 Frau Agnes DECKERT, geb. Rudolph, Schmiedestr. 2, in 5270 Gummersbach 1, Löhe Str. 16

Zum 86. Geb. am 3. 11. 84 Frau Frieda MAIWALD, Obere Radestr. 9, in 4708 Kamen, Lenaustr. 10

Zum 85. Geb. am 5. 11. 84 Frau Luise GERSTMANN, geb. Raupach, Friedrichstor 10, in 5800 Hagen, Herbecker Weg 30

Zum 81. Geb. am 18. 10. 84 Frau Martha HABICHT, geb. Wende, Ehefrau des 1950 verstorbenen Fleischermeisters Paul Habicht, Schmiedestr. 31, in 8730 Bad Kissingen, Lessingstr. 14

Zum 78. Geb. am 5. 11. 84 Frau Gertrud FISCHER, geb. Häusler, Goldb.-Vorw. Niederrau, in 4057 Brüggen 1, Farnweg 4

Zum 78. Geb. am 9. 11. 84 Frau Friedel BROSIG, geb. Engler, Friseurgeschäft am Ring, in 8900 Augsburg 21, Leisenmahd 26

Zum 77. Geb. am 20. 10. 84 Frau Frieda SAUER, geb. Dobers, Ring 46, in 2843 Dinklage, Nieberdingstr. 3

Zum 75. Geb. am 30. 7. 84 nachträglich Frau Trude KIND, geb. Schmidt, Friedrichstr., in 1000 Berlin-Lichterfelde, Kopernikusstr. 12. Frau Trude Kind wird einigen Goldberger Damen noch in Erinnerung sein, da sie jahrelang als Hausschneiderin in Goldberg und Umgebung gearbeitet hat, u. a. war sie auch im Hause des Rechtsanwalts Streich, Warmutsweg 15, tätig.

Zum 75. Geb. am 2. 11. 84 Frau Wally FRÖHLICH, geb. Hering, in 2165 Harsefeld, Sudetenstr. 9 a

Zum 74. Geb. am 22. 10. 84 Herrn Gerhard HERING, in 4055 Niederkrüchten, Steinstr. 37 a

Zum 71. Geb. am 10. 10. 84 nachträglich Herrn Werner FEHLER, Friedrichstr. 4, in 8350 Plattling, Dr.-Kiefl-Str. 33 A

Zum 71. Geb. am 20. 11. 84 Herrn Fritz BECKER, in 7410 Reutlingen 26, Oferdingen, Amundsenstr. 16

Zum 71. Geb. am 16. 11. 84 Frau Anna KLOSE, geb. Pohl, in 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1

Zum 70. Geb. am 3. 10. 84 nachträglich Frau Meta HIELSCHER, geb. Opitz, Kavalierberg 10, in 8061 Hebertshausen, Krautgartenstr. 3

Zum 70. Geb. am 12. 10. 84 nachträglich Frau Hildegard MAIER, geb. Reich, in 8400 Regensburg, Carl-Maria-v.-Webre-Str. 29

Zum 65. Geb. am 26. 9. 84 nachträglich Frau Johanna TRAUTNER, geb. Reich, Friedrichstor 22 a, in Neuhaus Post 8486 Windischeschenbach an der Waldnaab/Oberpfalz

Zum 60. Geb. am 5. 11. 84 Frau Herta HOFFMANN, geb. Reich, Friedrichstor 22, in 8672 Selb, Alfonsstr. 5



Mit unwahrscheinlicher Vitalität nahm Oberstudienrat Joachim Kulke noch am letzten Schlesiertreffen im Mai 1983 in Bad Hersfeld teil. Unser Bild zeigt ihn im Kreise seiner ehemaligen Schüler, an deren Namen er sich sofort noch erinnern konnte

Oberstudienrat Joachim Kulke †

Kurz vor seinem 92. Geburtstag verstarb in Wurmlingen der, über die Grenzen Goldberg hinaus bekannte Lehrer an der „Schwabe-Priesemuth-Stiftung, Oberstudienrat Joachim Kulke.

In nahezu 20jähriger Lehrtätigkeit in Goldberg wurde er der Öffentlichkeit insbesondere durch die Anlage des Städtischen Botanischen Gartens auf dem ehemaligen Gelände der Loge bekannt. Als engagierter Biologe verstand er es, sowohl seinen Schülern wie auch den Besuchern des Botanischen Gartens die Liebe zur Natur zu vermitteln. Als Religionslehrer und Theologe hat er zahlreichen Schülerjahrgängen Erkenntnisse und Erfahrungen mitgegeben, die manchen ein Leben lang begleitet haben.

Die mehrfache Teilnahme an den Hersfelder Pannälertreffen zeugt von enger Verbundenheit mit seinen ehemaligen Schülern.

Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Unsere nächste Monatsversammlung ist am Sonntag, dem 18. November 1984 um 17.00 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. 193, Bielefeld 1.

Im Rahmen dieser Monatsversammlung veranstalten wir wieder ein „Wellwurstessen“, zu dem uns Fleischermeister Eckhard Vogel die schlesische Wellwurst in bekannt guter Qualität und ausreichenden Portionen liefern wird. Die Essenportion besteht aus einer hellen und einer dunklen Wellwurst (à 150 g), dazu Sauerkraut und Brot und kostet DM 9,50. Unsere Bezirkskassierer werden Ihnen bei der nächsten Beitragseinziehung die Essenmarken für das Wellwurstessen anbieten. Bitte machen Sie davon Gebrauch, denn wir können nur die vorbestellten Portionen liefern.

Im übrigen soll die Zusammenkunft der Unterhaltung dienen, denn es gibt sicherlich viel zu erzählen. Unsere Hauskapelle wird Sie mit bekannten Weisen unterhalten.

Wir laden alle Mitglieder mit ihren Familien recht herzlich dazu ein. H.R.



Schülerinnen und Schüler der Volksschule Goldberg mit ihrem Lehrer Herrn Wittig — aufgenommen 1927. Die Einsenderin ist auf dem Foto mit abgebildet, und zwar in der ersten oberen Reihe die 3. von links. — Foto eingesandt von Frau Anna Klose geb. Pohl, früher Ring 49, jetzt 7032 Sindelfingen 7, Tailfingerstr. 23/1



Zum 91. Geb. am 27. 10. 84 Frau Frieda SIEBER, Lindenstr. 5, in 6500 Mainz, Langenbeckstr. 14, bei Tochter Ursula Sieber.

Zum 89. Geb. am 4. 11. 84 Herr Hermann GÜNTHER, Töpferstr. 3, in 5620 Velbert 1, Am Steinmetz 15

Zum 89. Geb. am 6. 11. 84 Frau Elfriede GESSNER, in 1000 Berlin 45, Holtheimer Weg 25

Zum 83. Geb. am 10. 7. 84 nachträglich Frau Hedwig GALLE, Ring, Porzellangeschäft, in 6752 Winnweiler, Dr.-Wilhelm-Erb-Str. 5

Zum 80. Geb. am 15. 10. 84 Frau Liesbeth KRÜGLER, Bergstr. 3, in 4618 Kamen/Westf., Westicker Str. 20

Zum 80. Geb. am 29. 10. 84 Herr Paul BAIER, Lessingstr., in 2805 Stuhr 1, Stuhmannshöhe 9

Zum 79. Geb. am 27. 10. 84 Herr Kurt WOLFSDORF, Liegnitzer Str. 59, in 8510 Fürth, Siemensstr. 44

Zum 77. Geb. am 16. 10. 84 Herr Georg KUTZNER, in 3204 Nordstemmen 3 OT Barn-ten, Wilh.-Böllersen-Str.

Zum 74. Geb. am 17. 10. 84 Frau Helene WEINHARDT, geb. Häusler, Schießgasse 3, in 6000 Frankfurt/Main, Berkersheimer Weg 102

Zum 74. Geb. am 30. 10. 84 Herr Kurt GESSNER, Peipestr. 3, in 2903 Bad Zwischenahn, Oderstr. 6

Zum 72. Geb. am 28. 10. 84 Herr Kurt TENZER, Gr. Burgstr. 15, in 2000 Hamburg 70, Dellestr. 13

Zum 60. Geb. am 25. 10. 84 Frau Lotte BRANDT, geb. Kuhn, Gartenstr. 14, in DDR-3225 Wefensleben, Dorfstr. 5

Zum 60. Geb. am 2. 10. 84 nachträglich Frau Alice HASSE, Bergstr., in 2120 Lüneburg, Sachsenweg 1

Zum 60. Geb. am 4. 11. 84 Frau Ilse HÜRTHE, geb. Engmann, Liegnitzer Str., in DDR-4440 Wolfen 3, W.-Pieck-Allee 8

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 1. 9. 84 Herr Hans KOLONKO und seine Ehefrau, 8939 Bad Wörishofen, Peter-Dörfler-Str. 5.

Herzlichen Glückwunsch nachträglich und alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

schen Soldaten an.“ Während eines Alkoholgelages mit den russischen Soldaten belastete dieser G. die Besitzer mehrerer Haynauer Häuser, daß dieselben Nationalsozialisten sind, worauf die Haßgefühle zum Anlegen von Bränden der betreffenden Häuser führte. Dieser G. wurde später von zwei Polen als ihren Schinder in einem Arbeitslager wiedererkannt und von den Polen erschossen. Es soll nun mit dieser Niederschrift keine Geschichte werden, auch kein nachträglicher Reisebericht, welche schon öfters von Haynauer Bürgern zu Papier gebracht worden sind. Nein, ich will kurz eine Zeit in Erinnerung bringen, welche wir, das heißt die Eltern und die Jugend, erlebten.

Es war die Zeit, wo man durch eine vernünftige Handlungsweise die Bürger von dem Wahn befreite, nun keine „Milliardäre“ mehr zu sein und sich mit der biederen Rentenmark befreunden mußten.

Damals war das Kino außer den Zeitungen das einzige Medium, welches zur Unterhaltung der Bevölkerung etwas beitrug. Dieses Lichtspieltheater wurde noch damals klassenweise von den Schülern der Haynauer Schulen aufgesucht. Das war damals zweifellos eine angenehme Abwechslung der Schüler. Es wurden den Schülern keine Unterhaltungsfilm vorgeführt, sondern es waren Filme, welche zur weiteren Bildung beitragen sollten. Damals gab es ja nur den Stummfilm, welcher von zwei Musikern mit Klavier und Geigenspiel untermauert wurde.

Das Publikum war begeistert von den Filmen, die damals gezeigt wurden. Herr Riedel sen. sorgte bei den Vorführungen der Filme recht energisch für eine gewisse Ordnung.

In diese Zeit fiel auch die Kultivierung des Lehmteiches, ebenfalls in Lehmteichnähe wurden auch Schrebergärten für Haynauer Bürger angelegt. Als besonderes Ereignis für Haynau war der Umbau bez. Neubau des Schützenhauses, wo dann in der Folgezeit die Vereine ihre Veranstaltungen durchführen konnten. Das Schützenhaus steht heute noch und hat sich zumindestens äußerlich kaum verändert.

In diese Zeit fiel auch die Motorisierung. Für uns Kinder war es eine Schau, wenn durch die emsige Tätigkeit von Herrn Paul Schupbert (welcher am Ring eine Fahrradhandlung betrieb), die ersten schweren Motorräder in Haynau publik wurden. Besonders aufregend war es doch für uns Kinder, als die Herren Dr. Schirmer und der Architekt Mann mit ihren schweren Maschinen durch die verträumten Haynauer Straßen „sausten“.

Dann möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß im Frühjahr und im Herbst auf dem Haynauer Ring die beliebten „Jahrmärkte“ stattfanden. Da tummelten sich dann die Bewohner des Kreises, um ihre Einkäufe zu tätigen. Was das doch immer für ein Betrieb war und wie interessant war das doch besonders für uns Kinder. Besonders interessant waren auch die Vorführungen der „Bänkelsänger“, welche so gruselige Geschichten erzählten oder sangen. Aber auch die Verkaufsbuden erregten bei uns Kindern die größten Aufmerksamkeiten. Dieses Jahrmarktgeschehen regte auch unseren Klassenlehrer Paul Petrik an, welcher dann die Nachmittagsschulstunden recht gemütlich verlaufen ließ.

Erinnerungen an Haynau

„Haynau, Du idyllische Schöne, heißgeliebte Deichsastadt; Deine Töchter, Deine Söhne, brechen Dir ein Ehrenblatt.“ So in etwa lauteten die Anfangszeilen eines Heimatgedichtes des Heimatdichters Josef Köhler, welcher in Haynau eine Buchhandlung betrieb.

Herr Köhler hatte mit seiner Dichtkunst dazu beigetragen, unserer Heimatstadt lyrisch zu verschönern. Dieses kam mir heut spontan in den Sinn, als ich sehr früh am Morgen nach einem Traum erwachte, in welchem ich im Unterbewußtsein die Bahnhofstraße in Haynau passierte, erkannte ich langsam die Realität. In der ruhenden Bettlage wurde ich langsam wach und meine Schritte bewegten sich zum Schreibtisch, wobei mir die Gedanken kamen: „Wie war das damals in Haynau?“ Dieses Nachden-

ken beschäftigte sich mit der Zeit nach 1923, also frischte ich Erinnerungen auf, welche ca. 50 bis 60 Jahre zurückliegen.

Nachdem ich 1977 und 1981 die alte schlesische Heimat aufgesucht hatte, ergaben sich gewisse Anhaltspunkte, welche die Vergangenheit betrafen und mit der Gegenwart verglichen werden konnten. Viele Haynauer Häuser sind dem Krieg während den Kampfhandlungen, oder kurz nach dem Krieg, willkürlich den Flammen übergeben worden. Diese Informationen habe ich von einer in Haynau lebenden Frau, einer Deutschen, welche 1945 die Russenbesetzung in Haynau und Umgebung erlebt hat. Frau Kuhnert erklärte: „Nach Kriegsende freundete sich ein gewisser »Gese oder Giese«, welcher bei der Fa. Schrottke & Söhne in Haynau gearbeitet hatte mit russi-



Als Randerscheinung dieser Jahrmärkte verspürten die Haynauer Bürger die Tätigkeit als Pferdehändler, welche ihre „Gäule“ mehr oder weniger erfolgreich verkauften. An diesem Pferdehandel beteiligten sich viele Zigeuner, welche mit ihren Wagen, von Pferden gezogen, auch für uns Kinder interessant waren.

Am Hopfenberg wurde das Kriegerdenkmal eingeweiht. Es waren drei oder vier Findlinge (also Steine), welche die Erinnerung an das furchtbare Geschehen des 1. Weltkrieges wach halten sollten. Wie erholungssam waren auch für den Auslauf die Promenade an der Deichsa oder ein Spaziergang am Hopfenberg. Während der Winterzeit bot sich unterhalb des Hopfenberges Gartenschlägers Eiswiese für die Schlittschuhläufer an. Was war das doch immer für ein Betrieb, denn „Schlittschuhlaufen“ war „in“ zur damaligen Zeit. Alt und Jung tummelten sich auf der „Eisbahn“, allerdings war das mit den Schlittschuhen manchmal recht mühsam, denn sie mußten an den geeigneten Straßenschuhen befestigt werden, wozu man die „Schlittschuh-Nudel“ benötigte und wie oft mußte die „Nudel“ benutzt werden, wenn die Schlittschuhe sich lösten, was oft vorkam, wenn die Schuhe sich nicht so recht eigneten. Ganz in der Nähe der Eisbahn befand sich auch die Rodelbahn, welche den Rodeln, wenn es reichlich geschneit hatte, manche fröhliche Gaudi bescherte.

Im Sommer zur Badezeit lockte die Haynauer Badeanstalt in Konradsdorf besonders die Jugend an und es war immer ein schönes Stück zu Fuß (im wahrsten Sinne des Wortes), wenn diese Strecke von uns Kindern barfuß zurückgelegt wurde, aber was machte das schon, wenn man nur recht bald beim Bademeister Lamprecht eine Visite machen konnte.

Langsam mauserte sich auch das Radio Haynau und wenn ich mich recht erinnere, dann war in Haynau die Geburtsstätte des Radios bei der Fa. Henning & Thomas zu finden. Diese Firma betrieb in der Kleinen Burgstraße einen Getreidehandel.

Etwas später, es kann 1926/27 gewesen sein, bekam der Haynauer Dom neue Glocken. Die ehemaligen Glocken mußten während der Zeit des 1. Weltkrieges für die Munition-Fabrikation geopfert werden.

In der Haynauer Papierfabrik wurde fleißig gebaut, woran sich auch Hamburger Zimmerleute beteiligten, welche mit ihrer Tracht auffielen. Diese Zimmerleute feierten den 1. Mai, wozu sich auch Arbeiter aus anderen Betrieben gesellten. Demonstrationen anlässlich des 1. Mai waren damals verboten und die Polizei hatte die Aufgabe, diese Demonstrationen zu verhindern, denn der 1. Mai durfte nicht offiziell gefeiert werden und wurde nur von einigen mutigen Bürgern begangen, welche danach auch mit betriebsinternen Schwierigkeiten zu rechnen hatten. Gesellschaftsfähig wurde der 1. Mai erst als Nationalfeiertag in der Ära des Dritten Reiches.

Im Sommer des Jahres 1929 feierte der Haynauer Männergesangverein sein 100jähriges Jubiläum. Dieses Jubiläum war für Haynau ein Ereignis. Aus den schlesischen Nachbarstädten strömten die Sangesbrüder herbei und ließen bei den Feierlichkeiten ihre Lieder erklingen.

Zu dieser Zeit gab es auch noch „Müller's Weinstube“, welche am Ring,

Ecke Bergstraße, mit einem Kolonialwarengeschäft verbunden war (später wurde dort der Neubau der Sparkasse errichtet). Dort selbst erlebte ich als inzwischen Erwachsener mit den Schulkameraden manche gesellige Stunde.

Später gab es dann in Haynau ein weiteres erfreuliches Ereignis. Das Lichtspieltheater wurde von der Liegnitzer Straße nach dem neuerbauten „Gloria-Palast“ verlegt in die Große Burgstraße. Dieser Gloria-Palast bot sich den Haynauer Bürgern nicht nur als Kino dar, sondern als ein modernes Café-Restaurant. Mit einer guten Kapelle konnte nach deren Klängen von Alt und Jung auch das Tanzbein geschwungen werden, was großen Anklang fand.

Hierbei möchte ich es mit meinen Ausführungen belassen, schon aus dem Grund, daß beim Lesen dieser Zeilen keine Längeweile aufkommen kann; aber vielleicht wird durch diese Aufzeichnungen manch

älterer Haynauer Bürger angeregt für eine Fortsetzung Sorge zu tragen und der Heimatzeitung zur Veröffentlichung anzuvertrauen.

Das sich anschließende Klassenfoto zeigt die Klassenkameraden zum Teil mit Geschwistern im 4. oder 5. Schuljahr der evgl. Knaben-Volksschule mit unserem damaligen Lehrer Matischka und soll zum „Schmunzeln“ beitragen, wenn der eine oder andere Klassenkamerad sich wieder erkennen sollte und sein damaliges Aussehen mit dem heutigen hoffentlich recht stattlichen Konterfei vergleicht. Was ist aus uns geworden? Erkennt Ihr Euch? In der unteren Reihe, der Dritte von rechts gesehen, stellt mein Konterfei dar.

Mit heimatlichen Grüßen möchte ich mich verabschieden.

Erich Schloßer

Virchowstr. 9, 4630 Bochum-Querenburg



Die Eheleute Kolonko aus Haynau feiern Goldene Hochzeit

Wäschemangeln aus Schlesien

In einem Liegnitzer Industrieviertel im Westen der Stadt lag der Standort einer Maschinenfabrik, deren Erzeugnisse von jedem Haushalt einmal im Monat benutzt wurden.

„Seiler's Wäschemangeln“ standen nicht nur in Kellern und Nebenräumen schlesischer Einzelhändler, sie waren weit über die Landesgrenzen bekannt geworden und hatten auch als Exportartikel in Länder des europäischen Kontinents ihren Weg gefunden. Dadurch wurde die niederschlesische Regierungsstadt nicht nur durch Gurken und Sauerkraut bekannt, sondern auch durch ein Erzeugnis, das als eine Erleichterung für die Hausfrau unentbehrlich gewesen ist.

In meiner Heimatstadt Haynau gab es sieben oder acht solcher Ungetüme, deren Besitzer sich über mangelnde Kundschaft nicht beklagen konnten. Davon waren einige noch mit Handbetrieb, an denen man ein übergroßes Handrad mit Kurbelgriff bewegen mußte. Der eigentliche Mechanismus, eine Vorrichtung zum Rollen der Wäschestücke, wobei die Laken und Handtücher zwischen gegeneinander gepreßte Walzen hindurchgezogen wurden, war einfach und ging zügig vonstatten. Für die Besitzer dieser Mangeln war es oft ein lohnender Ne-

benverdienst. Bei gutgestellten Haushalten wurde die Wäsche abgeholt, gemangelt und wieder ins Haus gebracht. Aber die große Masse fuhr ihre Wäsche mit Handwagen und Körben in die Mangelstuben. Man mußte sich vorher anmelden, um Tag und Uhrzeit auszumachen wie es heute bei den Ärzten üblich ist. Für uns Kinder war so ein „Mangeltag“ eine höchst willkommene Abwechslung, für die Mütter der letzte Arbeitstag einer großen mühevollen Wäsche.

Heute hat fast jeder Haushalt eine eigene Wäschemangel, die allerdings wesentlich kleiner und handlicher ist als die übergroße, zentnerschwere Mangel von damals. Aber sie gibt es noch und ist wohl in der Mehrzahl im Gebiet der heutigen DDR in Betrieb. In einem stillen Seitengäßchen in der Altstadt von Görlitz entdeckte ich dieses sauber geputzte Schild mit dem daneben liegenden Mangelraum und einer noch tätigen Wäschemangel aus Liegnitz, des nur 89 Kilometer entfernten Herstellungsortes.

Bald werden auch die letzten Mangeln dieses Typs ausgedient haben und nur noch — wie im Stadtmuseum zu Erlangen — wo eine Liegnitzer Wäschemangel einen Ehrenplatz gefunden hat, zu bewundern sein.

Horst Hiemisch



Zum 85. Geb. am 13. 11. 84 Frau Ida HUBERT, geb. Renter, Auenstr. 2, in 5000 Köln 60, Schlenderhanner Str. 35

Zum 83. Geb. am 31. 10. 84 Herrn Heinrich PETER, Schloßstr. 9, in 4670 Lünen/Westf., Graf-Haeseler-Str. 14

Zum 82. Geb. am 17. 11. 84 Frau Johanna UNGER, geb. Schnittert, Hirschberger Str. 9., in 5650 Solingen 11, Nußbaumstr. 73

Zum 79. Geb. am 16. 11. 84 Frau Lina PÄTZOLD, geb. Hilse, Goldberger Str. 6, in 8676 Schwarzenbach a. d. Saale, Nonnwalder Str. 13

Zum 78. Geb. am 2. 11. 84 Frau Helene DIENST, geb. Nöther, Goldberger Str. 22, in 6520 Worms, Am Landgraben 38

Zum 78. Geb. am 14. 11. 84 Frau Lotte MÜLLER, geb. Veve, Witwe von Otto Müller, Goldberger Str. 16, in 3338 Schöningen, Cunostr. 2

Zum 77. Geb. am 14. 11. 84 Frau Grete LIENIG, An der Aue 1, in DDR-Borsdorf-Leipzig, Karl-Liebh.-Str. 48

Zum 76. Geb. am 22. 10. 84 Frau Liesel PÄTHE, geb. Morawietz, Ring 59, in DDR-5401 Großberndten über Sondershausen, Pfarrgasse 48

Zum 76. Geb. am 12. 11. 84 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna (Sachs.), Ernst-Thälmann-Str. 63

Zum 75. Geb. am 2. 11. 84 Herrn Fritz LIENIG, Ring 26, in 2902 Rastede 1 - Wahnbeck, Butjadinger Str. 51

Zum 74. Geb. am 13. 11. 84 Frau Charlotte HARTWIG, geb. Seefeldt, Hirschberger Str. 28, in 5948 Schmalleberg/Sauerland, An der Robbeke 17

Zum 74. Geb. am 18. 11. 84 Frau Herta JACOB, Am Lerchenberg 6, in 3452 Bodenwerder, Am Eckberg 23

Zum 73. Geb. am 7. 11. 84 Frau Carla BOLZ, geb. Steuernagel, Schützenweg 2, in 3000 Hannover 1, von Graevemeyer-Weg 18 c

Zum 73. Geb. am 14. 11. 84 Frau Charlotte JÄHN, geb. Förster, Blücherstr. 13, in 7520 Bruchsal, ev. Altenzentrum, Hutterstr. 47

Zum 73. Geb. am 15. 11. 84 Frau Herda BODE, geb. Moritz, Hirschberger Str. 32, in 5249 Hamm/Sieg, Von-Kleist-Str. 4

Zum 72. Geb. am 20. 10. 84 Frau Helene SPRINGER, geb. Menzel, Humberg 5, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

Zum 72. Geb. am 28. 10. 84 Frau Ida KIEFER, in 1000 Berlin 61, Stallschreiberstr. 47

Zum 72. Geb. am 7. 11. 84 Herrn Oskar MÖSCHTER und zum 71. Geb. am 24. 10. 84 Frau Gertrud MÖSCHTER, geb. Kuttig, Ansiedlung 14, in 3250 Hameln 1, Lachsgrund 5

Zum 71. Geb. am 22. 10. 84 Herrn Herbert OPARA, Auenstr. 1, in 5880 Lüdenscheid, Stephansohl 10-12

Zum 65. Geb. am 11. 11. 84 Frau Johanna NEUMANN, geb. Feige, Hirschberger Str. 11, in DDR-1614 Zernsdorf, Parkallee 2

Zum 65. Geb. am 20. 11. 84 Frau Friedel STOEWER, geb. Schneider, Ring 14, in 3016 Seelze 2, Langefeldstr. 8

Zum 60. Geb. am 20. 11. 84 Frau Anneliese TESSNER, Ring 20, in DDR-9262 Frankenberg (Sachs.), Rudolf-Breitscheid-Str. 2

ALT-SCHÖNAU

Zum 83. Geb. am 10. 11. 84 Frau Charlotte TEICHMANN, in 4400 Münster/Westf., Goerdelerstr. 3/36

Zum 78. Geb. am 20. 10. 84 Frau Hedwig MÜLLER, in 4800 Bielefeld, Bleichstr. 64

Zum 78. Geb. am 4. 11. 84 Herrn Linus GLAUBITZ, in 6800 Mannheim-Käfertal, Forsterstr. 11

Zum 76. Geb. am 12. 11. 84 Frau Maria CLAUSNITZER, geb. Sommer, in DDR-8313 Dohna über Heidenau, Ernst-Thälmann-Str. 63

Zum 76. Geb. am 16. 11. 84 Frau Minna KLAMT, geb. Berger, in 4800 Bielefeld 1, Ehlenruper Weg 16

Zum 75. Geb. am 11. 11. 84 Herrn Gerhard PRAETSCH/SEIDEL, 3300 Braunschweig, Saalestr. 12

Zum 75. Geb. am 11. 11. 84 Frau Hedwig DRESSLER, in 4424 Stadtlohn/Westf., Hundewick 45

Zum 73. Geb. am 28. 10. 84 Frau Erika VORMEIER, geb. Beer, in DDR-1930 Wittstock/Dosse, Rote Mühle Weg 25

Zum 55. Geb. am 23. 10. 84 Frau Käthe KOWOLL, geb. Lange, in 4800 Bielefeld 11/Sennestadt, Venhofallee 92

Zum 55. Geb. am 23. 10. 84 Frau Elli ZOBEL, in 5100 Aachen, Trierer Str. 293

Zum 50. Geb. am 16. 11. 84 Herrn Günter THÄSLER, in 2171 Oberndorf, Hauptstr. 5

ADELSDORF

Zum 84. Geb. am 28. 10. 84 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11

Zum 60. Geb. am 17. 11. 84 Frau Helene BRODOWSKI, geb. Stempel, in 4400 Münster, Niesertstr. 38

Zum 60. Geb. am 22. 10. 84 Herrn Rudi WILLER, Nieder-Adelsdorf, in 6750 Kaiserslautern 26, Gottfried-Keller-Str. 23

Zum 60. Geb. am 23. 10. 84 Frau Hildegard VÖLKEL, geb. Neumann, in 3052 Bad Nenndorf, Lehnst 9

BÄRSDORF-TRACH

Zum 84. Geb. am 15. 11. 84 Frau Meta WEISSMANN, geb. Liepert, in 3221 Adenstedt üb. Alfeld/Leine

Zum 71. Geb. am 10. 11. 84 Frau Margarete DIETRICH, geb. Jahn, in 7143 Vahingen, Abelstr. 12

BISCHDORF

Zum 86. Geb. am 22. 10. 84 Frau Emma KUNZENDORF, geb. Fiebig, Nr. 45, in 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51

Zum 84. Geb. am 25. 10. 84 Frau Marta HAUPTMANN, geb. Renner, Nr. 85, ohne Anschrift

Zum 82. Geb. am 9. 10. 84 nachträglich Frau Frieda BREIER, geb. Fiebig, Nr. 108, in 5603 Wülfrath, Kiefernweg 4

Zum 81. Geb. am 2. 7. 84 nachträglich Herrn Fritz VOGT, Nr. 36, ohne Anschrift

Zum 78. Geb. am 31. 8. 84 nachträglich Frau Hildegard WENIGER, geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 77. Geb. am 31. 8. 84 nachträglich Frau Meta STELLER, geb. Benedic, in 5276 Wiehl 2, Oberbautenberg, Im blauen Hof

Zum 76. Geb. am 20. 9. 84 nachträglich Frau Lina KNOLL, geb. Senftleben, Nr. 106, in 2847 Barnstorf, Kolkestr. 2, DRK-Heim, Zi. 168

Zum 75. Geb. am 2. 7. 84 nachträglich Herrn Kurt DRIESNER, Nr. 1, in DDR-1613 Wildau Kr. Königswusterhausen, Birkenallee 28

Zum 75. Geb. am 24. 7. 84 nachträglich Frau Berta SENFT, geb. Lorenz, in DDR-1409 Mühlenbeck, Seering 34

Zum 75. Geb. am 20. 8. 84 nachträglich Frau Frieda GUTSCHE, geb. Meier, in 5273 Windhagen ü. Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 75. Geb. am 28. 8. 84 nachträglich Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in DDR-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 75. Geb. am 20. 9. 84 nachträglich Frau Ingeborg KRAUS, geb. Börner, Nr. 76, in DDR-5800 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

Zum 75. Geb. am 25. 9. 84 nachträglich Herrn Ernst SEIDEL, Nr. 14, in 4700 Hamm 1, Vogelbeerweg 20

Zum 70. Geb. am 6. 8. 84 nachträglich Frau Elsbeth HERFURTH, ohne Anschrift

Zum 65. Geb. am 29. 7. 84 nachträglich Herrn Gerhard FIEBIG, Nr. 26, in 4630 Bochum-Harpen, Maischützenstr. 25

Zum 65. Geb. am 13. 9. 84 nachträglich Herrn Herbert JÜNGLING, Nr. 22, in 914 S. 11th. Salt LK City, Utah 84105 USA

Zum 65. Geb. am 16. 10. 84 Herrn Alfred SEIFERT, Nr. 43, in 3501 Schauenburg 1 (Eigershausen), Wilhelmshöher Str. 6

Zum 65. Geb. am 21. 10. 84 Frau Adelheid WISSMANN, geb. Bobka, Nr. 18, in 10901 East 20th. Street, Independence/Mo. USA

Zum 65. Geb. am 31. 10. 84 Frau Margarete RICHTER, geb. Knoll, Nr. 55, in DDR-8601 Stiebitz bei Bauten

Zum 60. Geb. am 24. 7. 84 nachträglich Frau Anni BÖRNER, Nr. 1, in 8311 Aham über Landhut/Bay., Rosenstr. 10

Zum 60. Geb. am 6. 7. 84 nachträglich Frau Wilma SEIFERT, geb. Heuser, Nr. 43, in 5800 Hagen 7, Grundschöttelestr. 24 a

Zum 60. Geb. am 1. 8. 84 nachträglich Herrn Alfred JÜNGLING, Nr. 22, in 3012 Langenhagen, Königsberger Str. 35

Zum 60. Geb. am 3. 8. 84 nachträglich Frau Erna HEINRICH, geb. Momberger, Nr. 60, in 7320 Göppingen, Altdorferweg 2

Zum 60. Geb. am 23. 9. 84 nachträglich Frau Erika KLOSE, Nr. 66, in 6342 Haiger-Dillkreuz Bismarckstr. 5

Zum 60. Geb. am 24. 9. 84 nachträglich Herrn Erwin GUTSCHE, Nr. 79, in DDR-1430 Granssee, Rudolf-Breitscheid-Str. 4

Zum 60. Geb. am 18. 10. 84 Frau Inge SIEGISMUND, Nr. 53, in DDR-4200 Halle/Saale, Carl-v.-Ossietzky-Str. 26

Zum 55. Geb. am 20. 7. 84 nachträglich Herrn Dieter BREIER, Nr. 108, in 4020 Mettmann, Breslauer Str. 4

Zum 55. Geb. am 7. 7. 84 nachträglich Frau Walli HAUPTMANN, Nr. 85, ohne Anschrift

Zum 55. Geb. am 11. 10. 84 nachträglich Frau Christa TALKE, geb. Sturm, Nr. 111, in DDR-5320 Apolda, Erfurter Str. 5

Zum 55. Geb. am 19. 11. 84 Frau Erika SCHULZ, geb. Krug, in DDR-1820 Belzig, Magdeburger Str. 28

Zum 50. Geb. am 4. 7. 84 nachträglich Frau Hildegard HARTMANN, Nr. 32, ohne Anschrift

Zum 50. Geb. am 22. 7. 84 nachträglich Herrn Manfred THOMAS, Nr. 62, in 2000 Norderstedt 1 ü. Hamburg, Kielort 19 a

Zum 50. Geb. am 10. 10. 84 nachträglich Frau Brigitte HILSE, ohne Anschrift

BROCKENDORF

Zum 79. Geb. am 18. 11. 84 Frau Helene WIESNER, in 3031 Lachendorf, Jahnstr. 7

Zum 76. Geb. am 9. 11. 84 Herrn Hans-Heinrich CARL, Oberschellendorf, in 3173 Müden/Aller, OT Flettmar, Dorfstr. 45

FALKENHAIN

Zum 91. Geb. am 24. 10. 84 Herrn Paul HAUGNER, in 4800 Bielefeld 18, Auf dem Busch 41

GEORGENTHAL

Zum 90. Geb. am 2. 11. 84 Frau Paula REINSCH, geb. Sulkowsky. Sie wohnt mit ihrer Tochter, Frau Friedel Bleul, zusammen in 2841 Steinfeld, Düper Kirchweg. Frau Reinsch war die Wirtin eines schönen Gasthauses in Georgenthal. Sie ist noch sehr rege und vor allem am Zeitgeschehen interessiert.

Zum 82. Geb. am 24. 10. 84 Herrn Rudolf SCHNABEL, in 2848 Vechta 2 (Calveslage), Wiesenweg 12

GIERSDORF

Zum 85. Geb. am 25. 10. 84 Herrn Artur GITTNER, in 5000 Köln-Mülheim, Altersheim, ohne nähere Angaben

Zum 80. Geb. am 8. 11. 84 Frau Else LANGE, Knobelsdorf, in DDR-9273 Oberlungwitz/Sachsen

Zum 74. Geb. am 16. 11. 84 Herrn Martin SCHÄFER, in 6500 Mainz, Ringstr. 42
 Zum 73. Geb. am 24. 10. 84 Herrn Artur KNAPPE, auch Woitsdorf, in 6100 Darmstadt-Arheilgen, Lindenstr. 37
 Zum 71. Geb. am 25. 10. 84 Frau Hildegard WALTER, geb. König, in 8603 Ebern-Ruppach Nr. 14

Singende Heimat Schlesien
 Liederbuch mit Anhang
 Preis: DM 5,—
 Ihre
 Goldberg-Haynauer
 Heimatnachrichten

HERMSDORF/KATZBACH
 Zum 86. Geb. am 15. 11. 84 Frau Emma KRAUSE, in 4750 Unna-Alteheide, Vaerstbrücke 19
 Zum 77. Geb. am 24. 10. 84 Frau Selma FIEBIG, geb. Junge-Ammann, in DDR-1800 Brandenburg, Clara-Zetkin-Heim, Haus 7
HOCKENAU
 Zum 81. Geb. am 17. 11. 84 Frau Else NIXDORF, geb. Leßmann, in 6748 Bad Bergzabern, Siemensstr. 12
 Zum 71. Geb. Frau Hilda HERTWIG, geb. Mattausch, in DDR-1551 Niebede über Nauen

Hallo, Ihr Lieben von Daheim!

Ich ertappe mich immer wieder dabei, daß ich mit meinen Gedanken beim Treffen bin, das wir am 1. u. 2. September hier in Olpe, im Pallottihaus erlebten. In den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten lese ich neuerdings von vielen Treffen solcher Art. Uns allen geht es ja ähnlich. Unsere Eltern sind tot, jetzt überkommt uns die Sehnsucht nach Menschen, die wir noch von Daheim kennen. Und dann wagt man es halt, mal alle, mit denen man in Verbindung steht, einzuladen. Und es glückt. Denn alle sind von dieser Sehnsucht be-seelt.

Der Auftakt war eigentlich schon am Freitag. Da beherbergte das Pallottihaus schon fünf liebe Menschen, die auch die Sehnsucht hierher führte.

Pater Bernhard Scholz, der aus Wien an-reiste, hatte wohl die meisten Kilometer zu bewältigen. Er kam per Bahn. Seine Schwester, Frau Baumert, traf sich in Passau mit ihm und dann reisten sie zu zweit. Herr Georg Rudolf kam aus Baden-Baden. Elli und Hannchen, die Töchter von Bäckermeister Scholz, kamen aus Siegen und Bad Berle-burg. In solch einem kleinen Kreis ist die Unterhaltung noch besonders gut möglich. Am Sonnabend kamen dann die meisten. Diesmal waren erstmals Horst und Win-fried Seifert dabei. Horst zeigte uns Dias und Filme, die 1977 in Schlesien gemacht

wurde. Auch Helene Landmann war zum ersten Mal dabei. Sie lebte bis 1983 in der DDR.

Am Sonntag kamen dann jene, die hier in der näheren Umgebung wohnen. Es fehlten einige, die durch Urlaub oder Krankheit verhindert waren. Im Geiste waren sie da-bei. Das beweisen Grüße per Post oder Tele-phon. Ich bin der Meinung, daß unser klei-nes Heimatdorf sich dadurch hervortut, daß wir einen Sohn unserer Heimat als Priester bei uns haben. Die Gottesdienste sind ein Erlebnis für jeden. Um seine Ge-sundheit wollen wir beten, und darum, daß uns auch im nächsten Jahr Gott ein Wie-dersehen schenkt.

Am Montag feierten Marianne und Ed-mund Mispogel, Liesbeth Dreszko und Hil-degard Fleige mit uns die Hl. Messe in der Heilig-Geist-Kirche.

Im Laufe eines Gespräches sagte Resel Wiesner zu mir: „Weißt Du was Gundel, wie Du mir vorkommst? Wie eine Glucke!“ Sie sagte es direkt entschuldigend. Im nach-hinein fiel mir ein, daß im Evangelium auch mal steht „Ich wollte Euch sammeln wie ei-ne Henne ihr Kücklein“. Also ist der Aus-druck ja keinesfalls kränkend. Ich bemühe mich ja auch um Euch, damit Ihr die Freu-de habt, einander wiederzusehen.

Gott behüte Euch!
 Eure Gundel

GÖLLSCHAU

Zum 72. Geb. am 28. 10. 84 Frau Meta SCHWARZER, geb. Kriebel, in 4937 Lage-Lippe, Liebigstr. 35

GRÖDITZBERG

Zum 75. Geb. am 6. 11. 84 Frau Hildegard KRABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 3, Dort-munder Str. 167
 Zum 65. Geb. am 7. 11. 84 Herrn Kurt KUNITZ, in 2849 Langförden, Schlehenweg 6

HARPERSDORF

Zum 98. Geb. am 5. 11. 84 Herrn Alfred GRUHN, in 3203 Sarstedt, Am Ried 7
 Zum 87. Geb. am 27. 10. 84 Herrn Bruno BERGER, in 3344 Börßum, Mühlenweg 32
 Zum 78. Geb. am 10. 11. 84 Frau Emma PEISKER, geb. Hermann, in 3201 Algermissen (Großlobke), Steinkamp 4
 Zum 76. Geb. am 5. 11. 84 Frau Meta HILBIG, in 5927 Erndtebrück, Uhlandstr. 2
 Zum 73. Geb. am 24. 10. 84 Herrn Herbert HÖHER, in DDR-3211 Loitsche, Bahnhofstr. 1
 Zum 72. Geb. am 28. 10. 84 Frau Else BURGHARDT, geb. Hoffmann, in 5927 Ernd-tebrück, Schameder Neustadt 10
 Zum 71. Geb. am 22. 10. 84 Frau Herta SCHMIDT, geb. Heidrich, in 2849 Bakum über Vechta Darem

Zum 71. Geb. am 16. 11. 84 Frau Lenchen HOFFMANN, geb. Ludewig, in 5270 Gummers-bach, Ahornweg

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Bertha ROTHE, 5276 Wiehl 2, Oststr. 17, zum 80. Geburtstag am 15. 9. 84. Wie wir jetzt erfahren haben, wurde Frau Rothe erst 78 Jahre alt.



Solinger Treffen Juni 1984. Hier ist Hockenau — bitte nicht einfach vorgehen, immer-hin sind wir doch Landsleute, gelt? Treffpunkt Solingen gehört hier alle zwei Jahre dazu

KAISERSWALDAU

Zum 87. Geb. am 17. 10. 84 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Lange, Radchen, auch St. Hed-wigsdorf. Sie wohnt bei Tochter Christa Kretschmer in 5204 Lohmar 1 (Breidt), Am Schellenberg 8
 Zum 70. Geb. am 12. 10. 84 Frau Gertrud KONRAD, geb. Dunkel, in 4407 Emsdetten, Dreihuesweg 55

KAUFFUNG

Zum 99. Geb. am 30. 10. 84 Frau Auguste ZOBEL, geb. Daniel, Hauptstr. 90, in 1000 Ber-lin, Teuberbachstr. 2
 Zum 89. Geb. am 9. 11. 84 Frau Ida SCHUBERT, geb. Pätzold, Viehring 10, in 4150 Krefeld, Dreikönigstr. 7-9
 Zum 85. Geb. am 21. 10. 84 Frau Irma BEYER, geb. Zobel, Hauptstr. 232, in 8581 Weidenberg, Künzberggring 34

Zum 84. Geb. am 25. 10. 84 Herrn Wilhelm BÄHR, Hauptstr. 127, in 4720 Beckum-Lütkentrup 8

Zum 84. Geb. am 8. 11. 84 Frau Marta MENZEL, geb. Werner, Dreihäuser 4, in 8948 Mindelheim/Schwaben, Hauptlehrer-Lange-Str. 8

Zum 84. Geb. am 9. 11. 84 Herrn Willi KREISEL, Hauptstr. 2, in 5910 Kreuztal-Krombach, Alte Landstr. 24

Zum 84. Geb. am 18. 11. 84 Frau Emma LANGER, geb. Menz, Hauptstr. 55, in 8643 Hain 4, Post Küps

Zum 83. Geb. am 30. 10. 84 Frau Frieda BEYER, geb. Wahsner, Eisenbergsiedlung, in 5828 Ennepetal-Milspe, Ambrosius-Brand-Str. 14

Zum 83. Geb. am 3. 11. 84 Frau Gertrud WOLF, geb. Nippert, Hauptstr. 67, in 8580 Bayreuth, Rubensstr. 33

Zum 83. Geb. am 20. 11. 84 Frau Hedwig TSCHUSCHNER, geb. Szymanski, Hauptstr. 103, in 6540 Hanau/Main, Steinheimer Str. 65

Zum 82. Geb. am 8. 11. 84 Frau Klara BLÜMEL, geb. Wagenknecht, Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 82. Geb. am 10. 11. 84 Frau Meta SCHOLZ, Hauptstr. 107, in 4800 Bielefeld 1, Gärtnerweg 49

Zum 81. Geb. am 7. 11. 84 Frau Frieda PILGER, geb. Becker, Randsiedlung 2, in 5600 Wuppertal, Weststr. 87

Zum 79. Geb. am 13. 11. 84 Frau Frieda HORNIG, geb. Geisler, Randsiedlung 1, in 5226 Reichshof-Windfuß, Hochwaldstr. 34

Zum 79. Geb. am 11. 11. 84 Frau Minna VULPIUS, geb. Hännig, Randsiedlung 18, in DDR-9272 Gersdorf Kr. Hohenstein-Ernstthal, Thälmann-Str. 4

Zum 78. Geb. am 26. 10. 84 Frau Frieda ULKE, geb. Riesner, Am Bahnhof Niederkauffung, in 4630 Bochum, Bernsteinweg 17

Zum 78. Geb. am 6. 11. 84 Herrn Walter EXNER, Hauptstr. 28, in 4300 Essen 10, Gerhardt-Stötzel-Str. 10

Zum 77. Geb. am 6. 11. 84 Frau Hildegard SCHUBERT, geb. Mehwald, Hauptstr. 76, in 3211 Wallenstedt

Zum 76. Geb. am 4. 11. 84 Herrn Reinhold ARNOLD, Hauptstr. 12, in 3421 Osterhagen, Hauptstr. 19

Zum 75. Geb. am 24. 10. 84 Frau Margarete TAIBER, Viehring 9, in 8670 Hof, Leimitzgrundweg 8

Zum 75. Geb. am 29. 10. 84 Herrn Wilhelm BAAR, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstauferstr. 27

Zum 75. Geb. am 2. 11. 84 Frau Hildegard LACHMANN, geb. Mantel, Hauptstraße 86, in 4800 Bielefeld 1, Weihestr. 14

Zum 75. Geb. am 11. 11. 84 Frau Marta REIMANN, geb. Schampera, Dreihäuser 6, in 4250 Bottrop, Röttgersbank 26

Zum 75. Geb. am 20. 11. 84 Herrn Willi SOMMER, Dreihäuser 8, in 8591 Neusorg Nr. 193 Kr. Kemnath

Zum 74. Geb. am 8. 11. 84 Frau Klare FENDE, Viehring 1, in 4401 Saerbeck-Sinningen, Hermann-Löns-Weg 52

Zum 74. Geb. am 5. 11. 84 Frau Frieda KIRCHNER, geb. Ludwig, Hauptstr. 103, in 4033 Hösel, Am Graben 39

Zum 73. Geb. am 6. 11. 84 Frau Frieda SCHUBERT, geb. Krause, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Hinterstr. 3

Zum 72. Geb. am 21. 10. 84 Herrn Ernst SCHUBERT, Hauptstr. 97, in 4003 Meerbusch 3 - Bösinghoven, Windmühlenweg 3

Zum 72. Geb. am 1. 11. 84 Herrn Josef SCHAMPERA, Hauptstr. 182, in 7105 Leingarden, Nordhauser Str. 8

Zum 72. Geb. am 7. 11. 84 Herrn Willi TOBSCHALL, Am Bahnhof 6, in 8670 Hof/Saale, Leimitzgrundweg 10

Zum 71. Geb. am 3. 11. 84 Frau Dora DÄUMICHEN, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in DDR-Holzendorf Krs. Jessen

Zum 70. Geb. am 29. 10. 84 Frau Erna STRECKER, geb. Walter, Stöckelgut, in 4800 Bielefeld, Starenweg 17

Zum 70. Geb. am 6. 11. 84 Frau Martha MEIER, Hauptstr. 233, in DDR-9610 Glauchau, Schloßstr. 15

Zum 65. Geb. am 20. 11. 84 Herrn Bruno MARKS, Randsiedlung 4, in 4018 Langenfeld, Kirchstr. 74

Zum 65. Geb. am 17. 11. 84 Herrn Martin BAIER, Randsiedlung 19, in 4000 Düsseldorf, Rochusstr. 5

Zum 60. Geb. am 5. 11. 84 Frau Hanna BÜRGER, geb. Hainke, Hauptstr. 143, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 128

Zum 60. Geb. am 18. 11. 84 Herrn Richard DÖRING, Hauptstr. 2, in 2911 Westerloy-Westerstede, Seggeriedenweg

Zum 55. Geb. am 21. 10. 84 Frau Hannelord DRESSLER, geb. Jendral, Hauptstr. 220, in 8510 Fürth/Bay., Kaiserstr. 85 b

Zum 50. Geb. am 5. 11. 84 Frau Giesela BLÜMEL, Ehefrau von Fritz B., Hauptstr. 19 a, in 2409 Scharbeutz, Oderstr. 23

Zum 50. Geb. am 9. 11. 84 Herrn Heinz Strehlow, in 58-599 Wojcieszow Woy Jelenia Gora, Ul.Bol. Chrobr. 191

BERICHTIGUNG

In unserer August-Ausgabe gratulierten wir Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, zum 65. Geburtstag am 19. 9. 1984. Leider wurde eine falsche Anschrift angegeben. Frau Ella Kluge wohnt in 7123 Sachsenheim, Hohenhaslach, Rinnenstr. 9.

Heimattreffen der Kirchengemeinde Kreibau am 23. Sept. 1984 in Unna

Zum Treffen der Kirchengemeinde Kreibau mit den Dörfern Kreibau, Tammendorf und Wittgendorf waren über 100 Personen gekommen, davon 16 aus der DDR.

Durch die Heimatnachrichten, den Rundbrief der Kirchengemeinde und gegenseitigen Zuspruch wohl vorbereitet, begann das Treffen mit einem schlichten Gottesdienst, den an Stelle des durch Krankheit verhinderten letzten Pastors von Kreibau, Pastor Schnabel, der in Unna ansässige schlesische Pastor Walter, früher Breslau, hielt. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.“ Dankbar stimmte man in das alte gute Danklied ein: „Nun danket alle Gott“.

Die Gastronomie des Lutherhauses, in dem das Treffen stattfand, sorgte dann vorbildlich für das leibliche Wohl. Der weitere Tag war dann dem Wiedersehen gewidmet, Familienangehörige trafen sich, Freunde, insbesondere Schulfreunde, hatten sich so viel zu erzählen, von früher, aber auch vom Ergehen heute. Die Heimreise wurde dann angetreten, noch vollgestopft mit all dem Erlebten. „Auf Wiedersehen in zwei Jahren!“

Einen besonderen Dank verdient Schwester Ingeborg Haase, die in Unna Gemeindegewesener ist. Um die vielen Vorbereitungen zu bewältigen und am Tage des Treffens voll den Gästen zur Verfügung zu stehen, hatte sie sich Urlaub genommen. Zusammen mit ihrem Mann ein ganz besonderes „Dankeschön“, das ihr in diesen Tagen noch in Form eines Buches zugeschickt wird: Hultsch: Schlesische Dorf- und Stadtkirchen (424 Seiten Text, 320 Seiten bebildert). In diesem Buch ist auch unsere Kreibauer Kirche in Bild und Text dargestellt.

Mit heimatlichen Grüßen
Joachim Schnabel

KLEINHELMSDORF

Zum 89. Geb. am 26. 10. 84 Frau Katharina FIEGERT, geb. Mieger, in 5376 Nettersheim/Eifel, Alte Burg 45

Zum 88. Geb. am 18. 10. 84 Frau Else BECK, in 6503 Mainz, Im Münchfeld 27

Zum 79. Geb. am 20. 11. 84 Frau Agnes DIENST, in 8000 München 21 (Leim), Landsbergstr. 285 b

Zum 65. Geb. am 22. 10. 84 Frau Else JUNG, geb. Glatthor, in 4800 Bielefeld 17, Heinrich-Heine-Str. 5

Zum 55. Geb. am 23. 10. 84 Herrn Rudolf GLATTHOR, in 4800 Bielefeld 1, Elsternstr. 38

KONRADSBURG

Zum 74. Geb. am 27. 10. 84 Herrn Gerhard SCHOLZ, in DDR-8601 Milkwitz/Kr. Bautzen

KONRADSDORF

Zum 90. Geb. am 19. 9. 84 Frau Frieda KABSTEIN, in Hebrentshausen, Post 8301 Rudelshausen, Pfarrhof

KONRADSWALDAU

Zum 87. Geb. am 22. 10. 84 Frau Ella FEIGE, geb. Scholz, in 4520 Melle/Wiehegebirge 8, Suttorfer Str. 53

Zum 83. Geb. am 14. 11. 84 Frau Gerda BEER, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 16, Azorenstr. 8

Zum 82. Geb. am 28. 10. 84 Frau Emma NIXDORF, geb. Raupach, in 4800 Bielefeld 1, Hagenkamp 37

Zum 78. Geb. am 16. 11. 84 Herrn Artur BEER, in 4791 Paderborn-Elsen, Nikolaus-Groß-Str. 42

Zum 75. Geb. am 21. 10. 84 Frau Hildegard LIPS, geb. Hahm, in 4800 Bielefeld 1, Osterfeldstr. 4

Zum 73. Geb. am 15. 10. 84 Frau Hedwig BERGER, geb. Hainke, in DDR-8300 Pirna 4, 206-01, Büttnerstr. 1

Zum 71. Geb. am 8. 11. 84 Herrn Kurt VOGT, in 3101 Lachendorf Kr. Celle, Wiesenstr. 42

Zum 65. Geb. am 19. 10. 84 Frau Hannchen SAUER, geb. Hahm, in 4073 Jüchen 3, Düsseldorf Str. 29

LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 21. 10. 84 Herrn Johann HÄRTEL, in 8621 Großheirath, Grasingerweg 1

Zum 80. Geb. am 2. 11. 84 Frau Selma SATTELMAIER, in 7133 Maulbronn II, Rentstr. 2

Zum 78. Geb. am 9. 10. 84 nachträglich Herrn Otto SCHULZ, in 4100 Duisburg 18, Ottweiler Str. 31

Zum 76. Geb. am 23. 9. 84 nachträglich Frau Martha SCHULZ, in 4100 Duisburg 18, Ottweiler Str. 31

Zum 72. Geb. am 27. 9. 84 nachträglich Herrn Franz BRETZKE, in 2906 Wandenburg, Renkenweg 104

Zum 71. Geb. am 13. 11. 84 Frau Wanda HELBIG, in 2460 Osterholz-Scharmbeck, Kantstr. 24

Zum 55. Geb. am 30. 10. 84 Frau Maria KRAFT, geb. Ripke, in 2845 Damme 1, Schellenmoor 15

Zum 50. Geb. am 21. 10. 84 Frau Gertrud HARMS, geb. Becker, in 2905 Osterscheps, Ginsterweg 26

Zum 50. Geb. am 17. 10. 84 Frau Angelika BIERBAUM, in 8581 Kemnath, Immenreuther Str. 16

LIEGNITZ

Zum 75. Geb. am 11. 11. 84 Herrn Alfred SPRINGER, in DDR-6500 Gera, Südstr. 21

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 3. 11. 84 Frau Minna PLAGWITZ, geb. Fliegel, in 5970 Plettenberg, Ohle, Elhausen 5

Zum 75. Geb. am 7. 11. 84 Herrn Alfred LEUSCHNER, in 4000 Düsseldorf 30, Krahenburgstr. 21

Zum 72. Geb. am 29. 10. 84 Frau Hilda ERKENBERG, geb. Kügler, in 4784 Rütthen, Danziger Str. 1

Zum 72. Geb. am 17. 11. 84 Frau Mariechen GÖHLICH, in 4000 Düsseldorf 30, Auf den Geisten 4

Zum 65. Geb. am 1. 11. 84 Frau Irmgard BUNZEL, geb. Freudenberg, in 4780 Lippstadt 5, Posener Str. 13

LUDWIGSDORF

Zum 72. Geb. am 11. 11. 84 Herrn Fritz BINNER, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 15
Zum 70. Geb. am 25. 10. 84 Frau Berta OPITZ, geb. Exner, in 4800 Bielefeld 1, Bultkamp 8

Zum 65. Geb. am 24. 10. 84 Frau Ella HERMANN, geb. Lamprecht, Schönfeld-Georgenruh, in 3171 Rötgesbüttel, Schulstr. 2

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Fritz GÖRLITZ, 2190 Cuxhaven 13, Korkweg, zum 82. Geburtstag am 21. 9. 84. Die Gratulation erfolgte versehentlich; Herr Görlitz ist bereits verstorben.

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 19. 11. 84 Frau Emma LANGNER, geb. Kynast, 2808 Syke-Wachendorf

Zum 74. Geb. am 13. 11. 84 Frau Frieda HLF, geb. Walter, in 3200 Hildesheim, Braunschweiger Str. 62

Zum 60. Geb. am 26. 10. 84 Frau Lotte BRUSCHKE, geb. Schäfer, in 5894 Halver, Hövelerweg 25

Zum 50. Geb. am 25. 10. 84 Frau Rita KLEIN, geb. Strietzel, in 5880 Lüdenscheid, Kiebitzweg 5

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 13. 11. 84 Herr Manfred SEIFERT und seine Frau, 4650 Gelsenkirchen-Buer, Schoeven, Emmenrichstr. 33.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 75. Geb. am 1. 11. 84 Herrn Willy KOBELT, in 5769 Westenfeld-Bruch/Sundern, Mettmeckenweg 17

MODELSDORF

Zum 87. Geb. am 4. 11. 84 Frau Meta SEEWALD, in DDR-8901 Buchholz über Görlitz/Sachsen

Zum 79. Geb. am 5. 11. 84 Frau Meta WALTER, geb. Rinke, in DDR-8708 Großschweidnitz kr. Löbau/Sa.

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 93. Geb. am 30. 10. 84 Frau Gertrude FINNEY, in Mansfield, Ohio, 528 Broadview

Zum 75. Geb. am 20. 11. 84 Frau Minna REICH, geb. Weiß, in 4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 54

PETERSDORF

Zum 76. Geb. am 25. 10. 84 Frau Charlotte TSCHERSKE, geb. Börner, in 5600 Wuppertal 11, Geibelstr. 3

PILGRAMSDORF

Zum 81. Geb. am 21. 10. 84 Herrn Martin LABITZKE, in 7907 Langenau, Galgenbergweg 15

Zum 78. Geb. am 5. 11. 84 Herrn Ernst LIEBICH, in 2803 Weyhe, Sandstr. 3

PRAUSNITZ

Zum 84. Geb. am 27. 10. 84 Frau Selma SCHMIDT, in 1000 Berlin 46, Mudrastr. 11, Pfr.

PROBSTHAIN

Zum 92. Geb. am 17. 11. 84 Herrn Richard BRAUN, in 2800 Bremen-Huchting, Klädinger Str. 19

Zum 89. Geb. am 10. 11. 84 Herrn Bruno HILBERT, in 2173 Hemmoor 7 über Basbeck

Zum 88. Geb. am 6. 11. 84 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Rosemann, in DDR-8400 Riesa, Ernst-Thälmann-Str. 13

Zum 83. Geb. am 31. 10. 84 Frau Alma SCHOLZ, geb. Menzel, in 4903 Schötmar/Lippe, Storksbreede 18

Zum 74. Geb. am 31. 10. 84 Frau Gertrud SCHWARZER, in DDR-8400 Riesa/Elbe, Lerchenweg 10

Zum 65. Geb. am 30. 10. 84 Frau Grete MÜLLER, geb. Förster, in DDR-7533 Welzow NL, Jahnstr. 63

Zum 50. Geb. am 31. 10. 84 Herrn Helmut FÖRSTER, in DDR-8400 Riesa, Goethestr. 85

BERICHTIGUNG

In unserer September-Ausgabe gratulierten wir Herrn Helmut ROTHE zum 60. Geburtstag am 12. 10. 84. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angeführt. Herr Rothe wohnt in 3043 Schneverdingen, Harburger Str. 23.

REICHWALDAU

Zum 79. Geb. am 26. 10. 84 Frau Klara RESSEL, in 2902 Rastede, Elektrizitätsweg 4

Zum 78. Geb. am 5. 11. 84 Herrn Erich RESSEL, in 6733 Hassloch, Fasanenweg 1

Zum 75. Geb. am 21. 10. 84 Herrn Fritz ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 73. Geb. am 8. 11. 84 Frau Frieda HOFFMANN, geb. Exner, in 6466 Gründau, Schulstr. 22

Zum 71. Geb. am 26. 10. 84 Frau Lina RAUPACH (Ehefrau von Willi), in 4408 Dülmen, Breslauer Str. 5

Zum 70. Geb. am 17. 10. 84 Frau Helene SCHNEIDER, geb. Arlt, in 3051 Wunstorf 1, Am Hein 6

Zum 65. Geb. am 3. 10. 84 nachträglich Herrn Walter EXNER, in 3070 Nienburg, Düsseldorfer Str. 8

Zum 65. Geb. am 3. 11. Frau Hildegard WINDHEIM, geb. Döring, in 3055 Loccum, Am Markt 8

Zum 65. Geb. am 13. 10. 84 nachträglich Herrn Gerhard RAUPACH, in 4358 Holtern, Schwalbenweg 2

Zum 60. Geb. am 20. 11. 84 Frau Ruth THOMAS, geb. Scheuer, in 4800 Bielefeld 17, Am Recksiek 19

Zum 55. Geb. am 12. 11. 84 Herrn Gerhard GÖHLICH, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 6

REISICHT

Zum 88. Geb. am 5. 11. 84 Frau Ida EBERT, geb. Vogt, Nr. 157, in 5921 Schwarzenau, Tiefenbacher Weg 7

Zum 85. Geb. am 14. 11. 84 Frau Emma FENGLER, geb. Meißner, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 83. Geb. am 10. 11. 84 Frau Gertrud FRIESE, geb. Niegsch, Nr. 32, in 8901 Anhausen ü. Augsburg II, Bergstr.

Zum 81. Geb. am 23. 10. 84 Herrn Ernst BAUSCHKE, Nr. 14, in 1000 Berlin 42, Kosleckweg 11 b

Zum 78. Geb. am 21. 10. 84 Frau Emma DISSELBERGER, geb. Stempel, Nr. 129, in 3110 Uelzen-Kagenberg, Meilereiweg 124

Zum 74. Geb. am 5. 11. 84 Herrn Fritz GÄRTNER, Nr. 20, in 7611 Nordrach/Schwarzw., Siedlung 210 b

Zum 72. Geb. am 19. 11. 84 Frau Brunhilda JÄNSCH, geb. Keck, Nr. 110, in 8908 Krumbach, Kammweg 6

Zum 71. Geb. am 7. 11. 84 Frau Adelheit RENNER, geb. Fengler, Nr. 80, in 4052 Korschbroich, Am Taubenschlag 27

Zum 71. Geb. am 27. 10. 84 Frau Margarete KÜHN, geb. Jakob, Nr. 73, in DDR-4020 Halle/S., Ernst-Moritz-Arndt-Str. 6

Zum 70. Geb. am 30. 10. 84 Herrn Erwin LORENZ, Nr. 33, in 3410 Nordheim, Eichstätte 18

Zum 70. Geb. am 14. 11. 84 Herrn Kurt GROSSMANN, Nr. 148, in 6791 Hütschenhausen, Schanzermühle

Zum 65. Geb. am 1. 11. 84 Frau Hildegard TESSMANN, geb. Tappert, Nr. 81, in 1000 Berlin 65, Schwyzerstr. 26 b

Zum 65. Geb. am 18. 11. 84 Herrn Heinz SCHELER, Nr. 64, in 6582 Weierbach, Auf der Altred 8

Zum 55. Geb. am 15. 11. 84 Frau Gerda DÜE, geb. Talke, Nr. 18, in 3338 Schöningen, Eichendorffstr. 18

Zum 50. Geb. am 8. 11. 84 Herrn Günter FRIESE, Nr. 32, in 8901 Hausen über Augsburg

Zum 50. Geb. am 9. 11. 84 Herrn Alfred EXNER, Nr. 58, in 4600 Dortmund, Am Rabensmorgen 112

RÖCHLITZ

Zum 76. Geb. am 14. 11. 84 Frau Luise DRESCHER, geb. Willenberg, in 2812 Hoya/Weser, Rosenstr. 17

RÖVERSDORF

Zum 77. Geb. am 8. 11. 84 Frau Irma SCHARF, in 4400 Münster, Schlaunstr. 15

Zum 73. Geb. am 10. 11. 84 Frau Frieda SCHOLZ, geb. Geisler, auch Hohenliebenthal, in 8728 Hassfurt, Mainblick 38

Zum 60. Geb. am 25. 10. 84 Herrn Walter PÄTZOLD (auch unter Geisler oder Lyssel bekannt), in 8541 Büchenbach, Sudetenstr. 12

SAMITZ

Zum 82. Geb. am 13. 10. 84 Herrn Paul ZOBEL, in 5253 Lindlar, Buchenweg 11

ST. HEDWIGSDORF

Zum 87. Geb. am 17. 10. 84 Frau Gertrud SCHOLZ, geb. Lange, auch Radchen, in 5204 Lohmar 1 (Breit), Am Schellenberg 8, bei Tochter Christa Kretschmer

Zum 73. Geb. am 29. 9. 84 Frau Else ZOBEL, geb. Pohl, in 5330 Königswinter 21, Waldfriedenstr. 18

SEIFERSDORF

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 14. 11. 84 Herr Walter GRENZ und seine Frau Dora, geb. Menzel, in 4543 Lienen, Friedlandstr. 8.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

STEINBERG

Zum 75. Geb. am 13. 11. 84 Frau Meta FISCHER, geb. Jäkel, in 4800 Bielefeld 1, Bleichstr. 92

STEINSDORF

Zum 86. Geb. am 24. 10. 84 Frau Klara REIMANN, geb. Rabe, in 2807 Achim, Kr Verden, Magdeburger Str. 8

STRAUPITZ

Zum 71. Geb. am 18. 11. 84 Frau Gertrud GOTTHARD, geb. Schrinner, in DDR-4101 Brachstedt, Mittelstr. 44

Zum 70. Geb. am 21. 9. 84 nachträglich Frau Martha NERLICH, geb. Schwarz, in 3370 Seesen 1, Forellenstieg 1

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 17. 11. 84 Herrn Richard KLOSE, in 3420 Herzberg/Harz, Wiesenweg 7

Zum 83. Geb. am 3. 11. 84 Frau Martha BURGHARDT, in 4800 Bielefeld 1, Auf dem langen Kampe 100 a

Zum 82. Geb. am 19. 11. 84 Frau Meta HANKE, in 4290 Bocholt, Burggrafenstr. 42

Zum 81. Geb. am 12. 11. 84 Herrn Gustav NEUMANN, Bei der Kirche, in 4800 Bielefeld 1, Hartlager Weg 67

Zum 79. Geb. am 30. 10. 84 Herrn Erich GEISLER, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 26

Zum 79. Geb. am 31. 10. 84 Herrn Gustav NEUMANN, Oberdorf, in 4800 Bielefeld 12, Nelkenweg 49 b, Dreckmann.

Zum 79. Geb. am 9. 11. 84 Frau Frieda HINKE, geb. Scholz, in 4902 Bad Salzuflen 5, Heustr. 13

Zum 78. Geb. am 11. 11. 84 Herrn Paul WEIST, Im Loch, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Karl-Marx-Str. 27

Zum 76. Geb. am 20. 11. 84 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6

Zum 76. Geb. am 22. 10. 84 Frau Gertrud WINTER, geb. Hainke, in 4800 Bielefeld 1, Carl-Hoffmann-Str. 20

Zum 75. Geb. am 30. 10. 84 Herrn Erich BRAUNER (Ratschin), in 6786 Lemberg/Pfalz, Glashütter Str. 1

Zum 74. Geb. am 2. 11. 84 Herrn Helmut LANGER, in 4800 Bielefeld 14, Wilfriedstr. 42

Zum 73. Geb. am 21. 10. 84 Frau Margarete REUNER, geb. Reinert, in 4800 Bielefeld 1, Osningstr. 6

Zum 72. Geb. am 4. 11. 84 Herrn Alfred HEIDRICH, in 3071 Nienburg OT Holtorf, Hofe Nr. 18

Zum 72. Geb. am 13. 11. 84 Frau Martha SCHOLZ, in 1000 Berlin-Tegel, Rohrbrunner Str. 8

Zum 71. Geb. am 5. 11. 84 Herrn Hermann HELFER, in 4800 Bielefeld 1, Lohkampstr. 2

Zum 70. Geb. am 22. 10. 84 Frau Margarete RÖSEL, geb. Weist, in DDR-8352 Hohnstein, Karl-Marx-Str. 3

Zum 70. Geb. am 31. 10. 84 Herrn Ernst LANGER, in 8431 Mühlhausen b. Neumarkt/Oberpf.

Zum 70. Geb. am 13. 11. 84 Herrn Erich KLOSE, in 7145 Markgröningen, Kirchstr. 8

Zum 70. Geb. am 18. 11. 84 Frau Hilde REINERT, geb. Friebe, in 3071 Stöckse Nr. 170 Kr. Nienburg

Zum 65. Geb. am 23. 10. 84 Frau Charlotte WEIST, geb. Nitschkowsky, in 4800 Bielefeld 1, Harlager Weg 79

Zum 65. Geb. am 29. 10. 84 Herrn Fritz GEISLER, auch Hohenliebenthal, in 3422 Bad Lauterberg, An der Osterwiese 19

Zum 65. Geb. am 3. 11. 84 Frau Martha HEINING, geb. Kleinert, in 4330 Mühlheim, Eißnerstr. 70

Zum 65. Geb. am 6. 11. 84 Frau Elisabeth LANG, geb. Knospe, in 4830 Gütersloh, Tulpenweg 13

Zum 60. Geb. am 29. 8. 84 nachträglich Frau Hilde FEIG, geb. Püschel, in DDR-9373 Ehrenfriedersdorf, August-Bebel-Str. 22

Zum 60. Geb. am 22. 10. 84 Frau Irmgard EBERHAGE, geb. Maiwald-Reinert, in 3155 Edemissen-Ödesse, Kurze Str. 1

Zum 60. Geb. am 29. 10. 84 Herrn Paul HERDE, Ehemann von Erna, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 15, Weißes Feld 9

Zum 55. Geb. am 23. 2. 84 nachträglich Frau Hilde SCHMALENBERG, geb. Walter-Tschierschke, in 4401 Saerbeck, Lakenstiege 3

Zum 50. Geb. am 20. 11. 84 Herrn Manfred PÜSCHEL, in DDR-9360 Zschopau, Dr.-Wilh.-Külz-Str. 3

ULBERSDORF

Zum 90. Geb. am 10. 11. 84 Herrn Paul WILLKOMM, in 5063 Overath, Höhenstr. 38

WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 28. 10. 84 Frau Ella SEIDEL, geb. Warmer, in 5910 Kreuztal-Ferndorf, Auf der Rennwiese 2

WOITSDORF

Zum 65. Geb. am 24. 10. 84 Frau Erna JOSENHANS, geb. Schramm, in 2904 Sandkrug/Oldenbg., Tempelberg 1

Schülerwettbewerb an Solinger Schulen

Ein großes Anliegen der Patenstadt Solingen ist seit 30 Jahren die Pflege des ostdeutschen Kulturgutes, insbesondere des Kulturgutes des Heimatkreises Goldberg-Haynau. Um dieses ostdeutsche Kulturgut auch der heutigen Jugend nahe zu bringen, hat die Stadt Solingen einen Schülerwettbewerb ausgeschrieben. Solinger Schüler können wählen, ob sie sich im Rahmen dieses Wettbewerbes mit den französischen und englischen Partnerstädten befassen oder mit den Patenschaften mit Köslin und dem schlesischen Kreis Goldberg-Haynau.

Mehrere Schulen haben unseren schlesischen Heimatkreis gewählt und gehen mit Eifer an die Arbeit. Dabei machen sie sich auch die Mühe, bei privaten Adressen, die sie gefunden haben, nachzufragen, um viel über unsere schlesische Heimat zu erfahren. Deshalb heute die Bitte an alle, die angeschrieben werden, bitte antworten Sie, so gut Sie können.

Teilnehmen können Klassen, Leistungskurse, Arbeitsgemeinschaften und auch einzelne Schüler jeden Schultyps. Der Einsendeschluß ist am 20. Dezember, die Preisverteilung wird im Februar stattfinden. Bei der Preisverteilung für die beste Arbeit über den schlesischen Kreis Goldberg-Haynau wird auch die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich teilnehmen. Die Heimatnachrichten werden über diesen Schülerwettbewerb und über die abgelieferten Arbeiten berichten.

Buchbesprechung:

Volkstümliche Geschichte Schlesiens

Der angesehene schlesische Schriftsteller Fedor Sommer, Verfasser zahlreicher historischer Erzählungen und Romane, die zumeist auf dem Boden Schlesiens spielen, hat auch jene volkstümliche »Geschichte Schlesiens« geschrieben, die das grundlegende Unterrichtswerk in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg war. Der erfahrene Schulmann (Seminarlehrer in Reichenberg/OL, Drossen, Liegnitz, Münsterberg, zuletzt Schulrat in Hirschberg) gibt in diesem Werk eine sachlich fundierte, übersichtlich gegliederte Geschichtsdarstellung, ausgehend von Vor- und Frühgeschichte bis herauf in die Kaiserzeit der Jahrhundertwende mit ihrem gerade für Schlesien so beachtlichen industriellen Aufschwung. Für den Schulgebrauch geschrieben, bietet das Werk auch heute noch dem Leser eine Grundlage schlesischer Geschichtskennntnis. Daß es nichts an seiner Beliebtheit verloren hat, zeigt die anhaltende Nachfrage nach der vom Münchener Aufstieg-Verlag veranstalteten unveränderten Reprintausgabe, die nun bereits in der 3. Auflage erscheinen konnte und zugänglich bleibt.

Fedor Sommer: *Die Geschichte Schlesiens*. Unverändert nach der Ausgabe von 1908 (Breslau). 148 Seiten, 4 Kartenskizzen, Efalineinband, DM 19,80. Aufstieg-Verlag München.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt vom Verein Haus Schlesien bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Schönwaldauer Geburtstage!



Frau Meta Kunze geb. Kluge mit ihren Geburtstagsgästen. Die Aufnahme entstand anlässlich des 80. Geburtstages am 6. 8. 1984. — Foto eingesandt von Frau Meta Kunze, 4540 Lengerich, Richard-Wagner-Str. 16



Die Aufnahme zeigt die Gemeindegewesener Christa Kühn, die am 9. 7. 84 91 Jahre alt wurde, mit Herrn Friedhelm Himpel und Frau Eva sowie Frau Gertrud Hentschel. Frau Kühn wohnt jetzt in Arpke bei Hannover. — Foto eingesandt von Frau Gertrud Hentschel, 4540 Lengerich/Westf., Im Hook 17

Das Büro der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet

Gedanken zum Tag der Heimat

von Martin Klinke, Wietzen 268

Der Tag der Heimat, der uns am 23. 9. 1984 um 15.30 Uhr im Gasthaus Frank in Marklohe vereinte, um gemeinsam unserer Heimat zu gedenken, ist neben dem großen Bundestreffen der ost- und südostdeutschen Landsmannschaften und Vertriebenenverbänden stets ein besonderes Ereignis. Bekünden an diesem Tag doch gemeinsam die aus der Heimat vertriebenen und geflüchteten Menschen in allen Teilen der Bundesrepublik, und dazu gehört auch Berlin, ihren Willen zur Heimat gemeinsam mit denen, die das Schicksal vor dem Verlust der Heimat bewahrt hat. Deshalb war es zu begrüßen, daß auch die Menschen, die ihre Heimat behalten konnten, auch zu dieser Gedenkstunde kamen, um dadurch ihre Anteilnahme unserer verlorengegangenen Heimat zu beweisen. Schließlich gehören wir zusammen, da wir von einer Mutter stammen, und diese Mutter heißt Deutschland! Und gerade sie waren es, welche Verständnis hatten, daß, wenn wir auch hier unsere neue Heimat gefunden haben, dies aber nicht davon entbindet, daß wir unsere Liebe und Gedanken zu unserer Heimat wachhalten und unsere Sitten und Bräuche immer wieder an unsere Jugend vermitteln, denn die jungen Leute sind nicht uninteressiert, sondern uninformiert.

Die Tatsache, daß in den einzelnen Gauen Deutschlands unterschiedliche Sitten und Bräuche zu finden sind, bedeutet keine Trennung voneinander, sondern zeigt in seiner Gesamtheit die unerschöpfliche Fülle deutschen Geisteswillens!

Wir kamen zwar bettelarm hierher, doch Herz und Seele brachten wir mit; was uns niemand rauben kann, unser ostdeutsches Kulturgut, daß sich mit dem geistigen Reichtum der neuen Heimat kraftvoll zu neuem Glanze zu verschmelzen mußte.

So hat auch diesmal unsere Gedenkstunde zum Tag der Heimat alt und neu, nah und fern ineinanderfließen lassen und kundgetan, daß wir alle, die hier miteinander leben, eine echte fruchtbringende Gemeinschaft würden. Ein Dichterwort sagt: Die Liebe zur Heimat ist die Wurzel der Treue zu Volk und Vaterland. So war doch die Feierstunde zum Tag der Heimat zugleich ein Bekenntnis und ein Gruß an das ganze deutsche Volk!

Aber wir müssen täglich bei allen Deutschen, den Heimatvertriebenen und den in der Heimat verbliebenen, den Blick auf Berlin, die Mittelzone und die deutschen Vertreibungsgebiete wachhalten. Denn wenn wir Deutschen diese Ziele verfolgen und uns mit Zähigkeit und politischem Ge-

schick einsetzen, dann wird auch für ganz Deutschland die Stunde schlagen, wo alle Deutschen unter dem Zeichen des Rechts in Frieden und Freiheit leben können.

Das walte Gott.

Liebe Leisersdorfer,

nun ist unser diesjähriges Treffen zuende. Es waren zwei wunderschöne Tage, die wir wieder im Haus Waldesruh, Dinklage, verbringen konnten.

164 Leisersdorfer waren aus allen Teilen der Bundesrepublik und auch aus der DDR angereist, um mit Freunden aus der Heimat zusammen zu sein. Dias wurden vorgeführt und neue Aufnahmen aus unserem geliebten Leisersdorf gezeigt, die das Ehepaar Wehnert in diesem Jahr in der Heimat gemacht hatte. Leider vergingen die Tage wie im Fluge.

Ich hoffe, daß Ihr alle wieder gut nach Hause gekommen seid und danke allen, die zum Gelingen unseres Treffens beigetragen haben. Mein besonderer Dank gilt Heimatfreund Walter Menzel, der für frohe Stunden bei Tanz und Unterhaltung sorgte.

Es grüßt Euch alle
Eure Else Hoffmann

† Unsere Toten †

GOLDBERG

TINTER, Fritz, 4000 Düsseldorf, Münsterstr. 123, am 30. 8. 84, 80 Jahre

KULKE, Martin Joachim, Oberstudienrat i. R., 7204 Wurmlingen, Brunnenstr. 1, am 17. 9. 84, 91 Jahre

HAYNAU

JEMAR, Marta, geb. Hartmann, 2820 Bremen 77, Geestkamp 1, am 23. 6. 84, 87 Jahre. Viele Haynauer Turnerinnen werden sich sicher an Frau Jemar erinnern. Sie war Riegenführerin des Turnvereins. Ihr freundliches Wesen und ihre stetige Hilfsbereitschaft hatten sie überaus beliebt gemacht.

KÖNIG, Alma, geb. Spieker, 6368 Bad Vilbel, Frierich-Ebert-Str. 94, am 17. 8. 84, 75 Jahre

LEDER, Luise, Parkstr., in 6000 Frankfurt/M., Sternstr., am 21. 9. 84, 94 Jahre

KIRSCHNER, Rudolf, Bahnhofstr. 13, in DDR-4803 Bad Kösen, Saalberge 9, am 21. 9. 84, 82 Jahre

BÄRSTORF-TRACH

Herr DRIMECKER, 8058 Erding, Mozartstr. 10, am 17. 9. 84

BAUDMANNSDORF

SCHEURICH, Willi, DDR-2601 Korleput, Post Liessow, am 26. 9. 84, 80 Jahre

HARPERSDORF

STÖCKER, Waltraud, geb. Deinert, 5927 Erndtebrück, Auf dem Zwier, am 31. 8. 84, 45 Jahre

GEISLER, Grete, geb. Sannert, 2800 Bremen, Pyrmonter Str. 7, am 8. 7. 84, 71 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

RASPER, Frieda, geb. Scholz, 3071 Husum 2, Schessinghausen 86, am 9. 9. 84, 72 Jahre

KAISERSWALDAU

JÄCHE, Erhard, Radchen, Töppendorf, Zement-Jäche, auch Hockenau. Er wohnte mit seiner Frau Lina, geb. Potrawke, bei Tochter Elji Bittel in 8801 Schnelldorf, Unteramprach, Schützenstr. 24. Herr Jäche verstarb am 10. 9.

84 — acht Tage vor seinem Geburtstag — im Alter von 85 Jahren.

KAUFFUNG

SCHLOSSER, Else, geb. Schnitzer, 4430 Steinfurt, Droste-Hülshoff-Str. 25, 76 Jahre

KRAMER, Paul, Hauptstr. 234, in DDR-9610 Glauchau, Thomas-Mann-Str. 7, am 9. 9. 84, 92 Jahre

BRUCHMANN, Berta, geb. Hieltcher, Hauptstr. 75, in 3360 Osterode, Dorste, Blumenstr. 19, am 12. 9. 84, 81 Jahre

RENZ, Erwin, Ehemann von Ludwine, geb. Grüterich, Hauptstr. 147, in 5800 Hagen 1, Vormberg 8

BELECKE, Julius, Ehemann von Ruth, geb. Fitzner, Randsiedlung 16, in 5800 Hagen 1, Nöhstr. 21, am 2. 9. 84, 69 Jahre

LEISERSDORF

FRANKE, Martha, geb. Reichstein, 4650 Gelsenkirchen, Hertastr. 7, am 25. 7. 84, 70 Jahre

LOBENDAU

KRETSCHMER, Else, geb. Freudenberg, DDR-4401 Vockenrode, Ende Juli 84 im Alter von 67 Jahren

MÄRZDORF

MÜLLER, Willi, 2814 Bruchhausen-Vilsen, Sulinger Str. 175, am 23. 8. 84, 72 Jahre

REICHWALDAU

STUMPE, Otto, Nieder-Reichwaldau, in DDR-7250 Wurzen, Alte Nischwitzter Str. 9 E, am 12. 9. 84, 76 Jahre

REISICHT

HERDE, Else, geb. Stranich, 5840 Schwerte, Hagerer Str. 45 b, am 4. 7. 84, 68 Jahre

RÖVERS DORF

BUDJEK, Helene, geb. Anders, Anschrift unbekannt, August 1984, 82 Jahre

STEINSDORF

WEYNELL, Erna, geb. Kieke, DDR-Breitungen/Werra, am 28. 7. 84, 65 Jahre

SURA, Hildegard, geb. Kaminski, 3204 Nordstemmen 1, Landrat-Hintsche-Str. 20, am 7. 8. 84, 61 Jahre

STRAUPITZ

LANGE, Luise, geb. Schrinner, DDR-2910 Ronkital, Fach Nr. 368, am 29. 7. 84, 68 Jahre

WOLFSDORF

FIEBIG, Herta, 6552 Bad Münster a/St., Zimmermannweg 4, am 3. 9. 84, 59 Jahre

OHNE ORTSANGABE

GÜTTIG, Betty, 6000 Frankfurt/M. 90, Falkstr. 37, am 7. 3. 84, 66 Jahre

Gesucht wird

Nr. 41

Frau Helene Kogut aus Hirschberg, heute noch wohnhaft in Schlesien in Nowy Kosciol (früher Neukirch), sucht Angehörige und Freunde:

- ihren Bruder Peter Schanaurin, geb. am 6. 11. 1926 in Schildau (Mutter Erna Schanaurin), wohnhaft gewesen in Falkenhain Krs. Goldberg. Im Krieg war Peter Fallschirmjäger in Frankreich. Als Verwundeter war er in Hirschberg und wurde von dort mit anderen Verwundeten abtransportiert —
 - ihre Schwägerin Frau Else Kogut aus Agnetendorf und Familie. Ehemann Karl Kogut (Bruder von Helene Kogut) ist 1942 in Rußland gefallen —
 - Frau Frieda Krohn geb. Ulbricht aus Lomnitz; ihr erster Mann ist im Kriege gefallen, sie hat später wiedergeheiratet, der Name ist jedoch nicht bekannt —
 - Willi Vogel, geb. 11. 12. 1921. Er war aus Westdeutschland und mit seiner Panzer-Division in Lomnitz stationiert.
- Nachricht bitte an Frau Helene Kogut, 59-590 Nowy Kosciol Nr. 27, Woj. Jelenia Gora/Polen.

Reliefkarte des Riesen- und Isergebirges
jetzt wieder lieferbar!

Preis: DM 22,—

Kalender-Bestellschein

An den Verlag
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Postfach 21
3000 Hannover 68

_____	Volkskalender für Schlesier 1985	DM 9,80
_____	Schlesischer Bildkalender 1985	DM 9,80
_____	Riesengebirge · Isergebirge 1985	DM 9,80
_____	Jahrbuch der Schlesier 1985	DM 9,30
_____	Der gemittliche Schläsinger 1985	DM 10,80

Name: _____

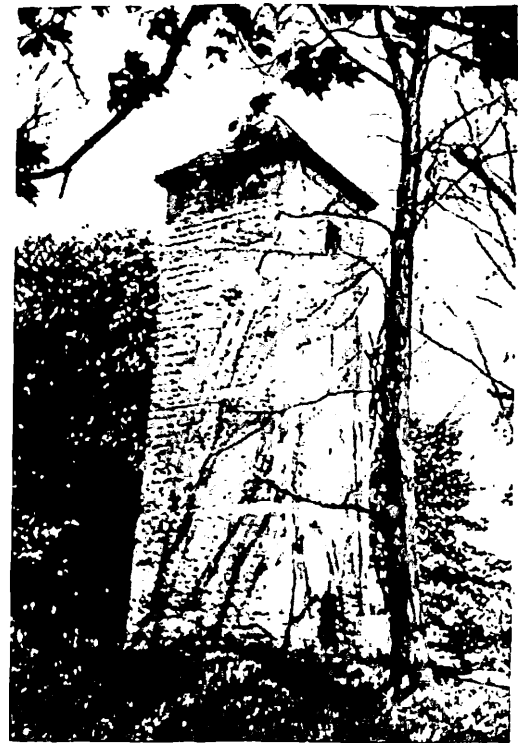
Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

_____ (Unterschrift)

+ Porto und Verpackung



Der Wasserturm — eine Aufnahme aus neuerer Zeit. Entnommen der Neuerscheinung „Goldberg/Schlesien — Historie, Chronik, die Kommende“ von Herrn Erich Tschirwitz, 8600 Bamberg, Greiffenbergstr. 31. — Foto eingesandt von Herrn Erich Tschirwitz

Mei Nupper

Mei Nupper, dar hoot Glücke,
Wenn dar und mahrt,
Doo werd aus jeder Mücke
A gruüßes Fahrd.

Sitzt wu a Schwalbla zierlich
Und bau sei Naast,
Beim Nupper is natierlich
A Sturch gewaast.

Und leest 'm ei die Quare
'ne kleene Maus,
Dar macht mit semm Gemahre
'ne Kotze draus.

Ei enner Luhsche neulich
Doo stoand derr Ran.
Mei Nupper, dar hoot freilich
Enn Teich gesahn.

A hoots beim Vaspertische
Dernoo gesoat:
Is hätte lauter Fische
Drinne gehoat.

Und wie iechs hoa gestrieta,
Doo wurd' a schlecht.
A ließ sich doas nich bieta,
A hätte Recht.

Und wu a sich eim Rechte
Halt eemoll fühlt,
War doo noch streita mächte,
Dar hoot verspielt.

Dan werd a uff derr Stelle
Verkloan, dar Moan.
A muuß uff olle Fälle,
Recht muuß a hoan!



Frl. Emma Weißbroht und Frl. Liesel Machuer, verh. Illgner, mit den Kindern der Sonntagsschule Nieder-Adelsdorf. — Foto eingesandt von Frau Olga Willer, geb. Kaja, 6750 Kaiserslautern 26, Gottfried-Keller-Str. 23



Schulentlassungsfoto des Jahrganges 19/20 im Jahre 1934 aus Konradswaldau. Der Clou sind sicher die Hüte unserer Jungens, oder? Sollten sicher zur Hochzeit noch passen. Wir haben schon viel darüber gelacht, vor allem unsere Kinder und Enkel finden das Bild »stark.« Im Zylinder unser Kantor Simoleit und rechts Pastor Pape. Aufgenommen hat uns unser 2. Lehrer Helmut Piesker, jetzt wohnhaft in Hildesheim, Leibnizstr. Ihn möchte ich besonders herzlich grüßen. — Eingesandt von Charlotte Schirner, Suttorferstr. 48, 4520 Melle 8.

Ernst Schenke †

Buchbestellung

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

3000 Hannover 68, Postfach 21

— Abt. Buchversand —

— <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragbuch</i> v. Ernst Schenke 19.80	— <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14.—
— <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19.80 Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80	— <i>Der blinde Jüngling</i> 10.80
— <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 26.80	— <i>„Geschichte Schlesien“</i> v. F. Sommer 19.80
— <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz 38.—	— <i>Neue Bolkenhainer Heimatblätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhelf 4.—
— <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann 45.—	— <i>Ein Land entsteigt der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32.—
— <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68.—	— <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19.50
— <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Gunther Grundmann 48.—	— <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24.—
— <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48.—	— <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32.—
— <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9.80	— <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24.80
— <i>Wie's daheim war</i> Jugendjahre in Schlesien v. Ernst Michael 11.80	— <i>Wir erbten ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28.—
— <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka 38.—	— <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier 19.80
— <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 32.—	— <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26.80
— <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 26.80	— <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert 19.80
— <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32.—	— <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Mein Ahnenpass</i> 8.—	— <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35.—	— <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19.80
— <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32.—	— <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9.90
— <i>Die Knoblauchschiemede</i> v. Barbara Strehblow 14.80	— <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> 9.90
— <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> v. Eric Bach 19.80	— <i>Lache mit Lommel</i> 12.80
— <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> v. Eric Bach 14.80	— <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29.80
— <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29.80	— <i>Märchenbuch »Rübezahll«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80
— <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 29.80	— <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36.—
— <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80 Taschenbuch 4.80	— <i>Kampf um Schlesien</i> v. H.v. Ahlfssen 29.80
— <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9.80	— <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25.—
— <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24.—	— <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.—
— <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 28.—	— <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) 6.—
— <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4.80	— <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) 6.—
— <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 3.—	— <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.—
— <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6.—	— <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) 5.—
— <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen 4.80	— <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17.70
— <i>Die Zillertaler</i> v. Fedor Sommer 9.80	— <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50
— <i>Liederbuch „Singende Heimat Schlesien m. Anhang“</i> 5.—	— <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz 15.70
	— <i>„Blaue Berge, grüne Täler“</i> v. Helmut Preußler 22.70

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____
(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Doas Schweinla

Nee, doas Schweinla!
Nee, doas schiene!
Sieh ock, Moan, sproach die Pauliene,
Sieh ock, Moan, doas weiße Falla.
Sieh ock, jitz kimmt's aus'm Stalla.
Sieh ock, sieh ock — ganz alleene.
Nee, die ollerliebsta Beene!
Nee, die ollerliebsta Guckla!
Sieh ock, sieh ock — Nuckla, Nuckla!
Sieh ock, jitze steckt's a Rüssel
Ei die Schüssel!

Sieh ock, sieh ock, siste, siste!
Jitze wüht's awing eim Miste!
Nee herrjeckersch, sieh ock Moan!
Sitt sich doas possierlich oan!
Und is dräht sich
Und is lät sich,
Sieh ock, sieh ock, und is fräht sich.
Und is fängt ang oan zu brumma,
Und is werd glei runderkumma
Voo dam Miste, voo dam frische,
Und is läßt sich nich erwischa.

Nee, doas ollerliebste Dingla
Hoot a Schwänzla wie a Ringla.
Sieh ock, wie dersch puuzig tutt,
Nee, bien iech dam Dingla gutt!
Hätt' merr groade nich gegassa,

Weßte, Moan —
iech känd dersch frassa.

Doch doas guldne Schweinla jitze,
Lät sich mitta ei 'ne Fütze.
Und is lät sich
Und is dräht sich,
Och, und die Pauliene fräht sich.

Und doas Ding, doas kleene, stromm
Sielt sich ei dam nossa Schlomme.
Sieh ock, Moan, rufft die Pauliene,
Nee, doas Schweinla —

nee, doas schiene!
Roabaschworz kimmt's aus dar Fütze.
Nu — spricht ar —:

„Doo friß' ock jitze“

Spüchla

Doas sein die Kalbla,
Die macha — muh.
Doas sein die Schwalbla,
Die hurcha zu.
Und doas, mei Gretla,
Doas ies dei Hansla,
Dar sucht a Gansla
Und doas bist du!

Ernst Schenke †

Schlesiergruppe Goldberg-Bunzlau in München

0 Unser nächstes Treffen ist am Samstag, dem 20. Oktober um 19.00 Uhr im Wappenzimmer der Gaststätte Löwenbräu am Stiglmaierplatz zur Kirmesfeier. Paschtisch ist zur Stelle.

Aus der Vortragsreihe „Schlesien als

deutsche Kulturlandschaft“ sind folgende Termine zu beachten:

Montag, 8. Oktober 1984, um 19.30 Uhr im Haus des deutschen Ostens am Lilienberg 1, Tel. 0 89 / 48 20 63, „Schlesien in der deutschen Musikgeschichte“, Prof. Dr. Unverricht, Eichstätt.

Dienstag, 13. November, um 19.30 Uhr im großen Hörsaal im Bayrischen Landesinstitut für Arbeitsmedizin und Arbeits-

schutz, Pfarrstr. 3, München 22, „Die große Tradition der Töpferkunst in Schlesien“ (Diavortrag), Ernst Spät, Esslingen.

Montag, 10. Dezember 1984, um 19.30 Uhr im Haus des deutschen Ostens am Lilienberg 1, „Das heutige Schlesien“ von Dr. Dietmar Stutzer.

E. Grüttner

Gust.-Schiefer-Str. 32, 8000 München 50

SEI GEGRÜSST, DU LIEBE HEIMAT!

SCHLESIEN



Das Bildwerk mit 223 Fotos

ISBN 3-8083-1010-3 DM 38,-

Schlesien in Farbe



Land aus Gottes Hand
144 Großfotos

ISBN 3-8083-1078-2 DM 68,-
"Ein unübertrefflich schönes Land ist Schlesien", sagt jeder, der dieses Buch in die Hand nimmt.

Riesengebirge in Farbe



Wandern in Rübezahls Reich
72 Großfotos

ISBN 3-8083-1077-4 DM 45,-
"Blaue Berge, grüne Täler" locken heute immer mehr Reisende ins Riesengebirge

Schlesien Lexikon



für alle die Schlesien lieben

ISBN 3-8083-1161-4 DM 35,-

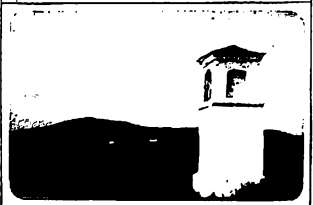
Breslau in Farbe



Schlesiens Herz an der Oder
72 Großfotos

ISBN 3-8083-1076-6 DM 45,-

Heimat Schlesien Sudetenvorland



Görlitz bis Neisse
216 Großfotos

ISBN 3-8083-1028-6 DM 42,-

Heimat Schlesien Oderniederung



Ratibor bis Grünberg
216 Großfotos

ISBN 3-8083-1029-4 DM 42,-

Heimat Breslau

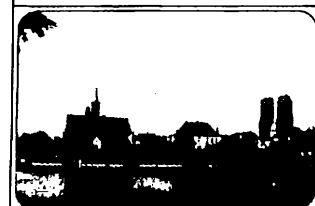


Bild einer deutschen Stadt
216 Großfotos

ISBN 3-8083-1037-5 DM 42,-

Adam Kraft Verlag · 6800 Mannheim 52

Ihre Bestellung richten Sie bitte an:

— Abt. Buchversand —

GOLDBERG-HAYNAUER Heimatnachrichten — Postfach 21, 3000 Hannover 68

Das Riesengebirge in alten Ansichtskarten

herausgegeben von Barbara Bartos-Höppner
in Leinen gebunden — 96 Seiten — DM 26,80

Die alten Ansichtskarten, die in diesem Buch, teilweise farbig, zusammengestellt sind, sind ein echtes Zeitdokument. Die Herausgeberin dieses Buches hat zusammen mit ihrer Familie in über einem Jahrzehnt die alten Ansichtskarten aus dem Riesengebirge gesammelt, um ein Stück der zurückgebliebenen Landschaft zu retten.

Das mit viel Liebe zusammengestellte Buch ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Nach einem erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

PAUL GUTSCHE

früher Steinsdorf bei Haynau

im Alter von nahezu 90 Jahren.

In stiller Trauer:

HELMUT SCHRÖTER
UND FRAU JOHANNA geb. Gutsche

KURT PACHE
UND FRAU EDITH geb. Gutsche

ADOLF VOSS
UND FRAU CHRISTA geb. Gutsche

HARTMUT HINRICHS
UND FRAU HILDEGARD geb. Gutsche

ENKELKINDER, URENKELKINDER
UND ANVERWANDTE

6700 Ludwigshafen am Rhein, den 1. August 1984
Trauerhaus: Hinrichs, Benckiserstr. 57

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Opa, Schwiegervater,
Bruder, Onkel und Schwager

SIEGFRIED MENZEL

* 30. 3. 1915 † 12. 8. 1984

früher Alt-Schönau

ist nach langem, schwerem Leiden in Frieden eingeschlafen.

In stiller Trauer

ADA MENZEL geb. Hümme
UND ANGEHÖRIGE

2391 Steinbergkirche, Gintofterstr. 9

Wir trauern um

FRITZ TINTER

* 15. 2. 1904 † 30. 8. 1984

früher Goldberg/Schlesien

VOLKHARD TINTER
UND ANGEHÖRIGE

Düsseldorf, 30. 8. 1984
Münsterstraße 123

Nach langer Krankheit verstarb unser lieber Vater, Schwie-
gervater, Großvater, Urgroßvater, Bruder, Schwager und
Onkel

PAUL KRAMER

geb. 4. 8. 1892 gest. 9. 9. 1984

früher Kauffung, Hauptstr. 234

In stiller Trauer

HELMUT KRAMER UND FAMILIE
Iserlohn
MANFRED KRAMER UND FAMILIE
New York
KÄTE DOBHARDT geb. Kramer
Mainz
HANNA MENDE geb. Kramer
UND FAMILIE
Glauchau
UND ANVERWANDTE

DDR 961 Glauchau, den 9. 9. 1984
Thomas-Mann-Str. 7

Die Beerdigung hat am 14. 9. 1984 stattgefunden.

FAMILIENNACHRICHTEN

informieren alle Heimatfreunde

Unser Vater hat seine ewige Ruhe gefunden.

RUDOLF KIRSCHNER

geb. 18. 4. 1902 gest. 21. 9. 1984

früher Haynau, Bahnhofstr. 13

jetzt Bad Kösen (DDR), Saalberge 9

Es trauern um ihn
ANNA KIRSCHNER geb. Kleint
RUDOLF KIRSCHNER U. FRAU LISA
ULRICH KIRSCHNER
U. FRAU KARLA

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis in Bad Kösen
stattgefunden.

Kurz vor seinem 92. Geburtstag entschlief nach einem er-
füllten Leben unser lieber Vater

Oberstudienrat i. R.

MARTIN JOACHIM KULKE

* 25. 10. 1892 † 17. 9. 1984

1926 — 1945 an der Schwabe-Priesemuth-Stiftung
in Goldberg

Wir haben in Dankbarkeit und Liebe von ihm Abschied ge-
nommen.

GISELA WACHHOLZ-KULKE
MIT ADRIANE, ROLAND UND GERO
SIGRID UND
DR. GERHARD STENGELIN
MIT HARTMUT UND WOLFGANG
BARBARA SIEGMUND-KULKE
MIT NICOLE, INGO UND DAGMAR
DR. HOLGER UND GISELA KULKE
MIT TORSTEN UND MARIAM

Weilerswist, Schlier, Hamburg, Clausthal-Zellerfeld

Am Freitag, dem 17. August 1984 wurde meine liebe Frau,
unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Groß-
mutter

ALMA KÖNIG

geb. Spieker

aus Haynau/Schlesien

im Alter von 75 Jahren von ihrem schweren Leiden erlöst.
Ihre fürsorgende Liebe und ihr weiser Rat werden uns uner-
setzlich bleiben.

In tiefer Trauer
ERICH KÖNIG
(früher Haynauer Süßmostkellerei)
KARL-FRITZ KÖNIG
ERICH KÖNIG JUN.
HELGA KÖNIG
ISABEL KÖNIG
UND DIE ENKEL
KLEIN ERICH U. MARCUS WILHELM

Spessartstraße 24
6368 Bad Vilbel bei Frankfurt

Die Beisetzung fand am Freitag, dem 24. August 1984, um
11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Frankfurt am Main statt.

Meine Zeit steht in Deinen Händen

Ps. 31, 16

Nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager und Onkel

HERMANN REICH

* 13. 6. 1906 † 30. 8. 1984

früher Neukirch Kreis Goldberg

in Frieden heimgegangen.

In Liebe und Dankbarkeit

MINNA REICH

ELSE REICH

HILDEGARD REICH

4800 Bielefeld 1, Stapelbreite 54

Die Trauerfeier fand am Montag, dem 3. September 1984, statt.

Liebes altes Lesebuch

Ein wahres Hausbuch für Herz und Gemüt
herausgegeben von R. O. Wiemer
363 Seiten, reich illustriert, DM 32,—

*Wer kennt sie noch, die alten Lesebuchgeschichten
von der „Stadtmaus und der Feldmaus“,
vom reichen armen Herrn „Kannitverstan“
oder die Geschichte vom „Glockenguß zu Breslau“
oder von der „Wandelnden Glocke“?*

Im „Lieben alten Lesebuch“ finden wir sie! Das Buch ist eine wahre Fundgrube von Köstlichkeiten; für den älteren Leser ein Hausschatz lieber Erinnerungen, die die eigene Kindheit zurückholt.

Das Buch „Liebes altes Lesebuch“ ist zu beziehen durch Ihre **GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**



Farbiges Schlesien

u. a. Riesengebirge, Breslau, Liegnitz, Beuthen, Brieg, Rauden, Königshütte.

12 großformatige Farbaufnahmen, die sich zum Ausschneiden, Sammeln und Einrahmen eignen, mit umfangreichen Bildlegenden von Dr. Heinrich Trierenberg.

Format 49 x 34,5 cm, mit Passepartout und Klarsichtfolie.
ISBN: 3-89031-006-0, Verkaufspreis DM 23,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

HERRN
HEYLAND SIEGFRIED
GERH.-HAUPTMANN-STR. 7

3070 NIENBURG

Zum 100. Geburtstag meines geliebten Mannes

Walter v. Uechtritz u. Steinkirch

am 12. 10. 1984 in treuem Gedenken.

Erika v. Uechtritz u. Steinkirch

3000 Hannover 61, Eilenriedestift
Bevenser Weg 10

Fern der lieben Heimat ist plötzlich durch Herzschlag mein lieber Bruder und Schwager bei den Kindern in der DDR verstorben.

OTTO STUMPE

geb. 9. 6. 1908 gest. 12. 9. 1984

Nieder-Reichwaldau / Schönau-Katzbach

In stiller Trauer

MARTHA HEINRICH geb. Stumpe

GOTTFRIED HEINRICH

Burgwedeler Str. 104
3004 Isernhagen 2

DDR
7254 Machern St. 12

Das schlesische Jahr

Gedichte in schlesischer Mundart von Ernst Schenke

Auf 240 Seiten enthält das Buch die Texte seiner berühmten sechs Kantaten »Das schlesische Jahr«, Januar — Jitz muuß derr Tud zum Durfe naus — Hört ihr Leute, laßt euch sagen — Winterabend — Winternacht — Weihnachtszeit in Schlesien mit den Originalzeichnungen von Martin Sternagel sowie weitere Gedichte im Jahresablauf.

Ernst Schenke gehört zu den Dichtern, die den Leuten »auf's Maul« geschaut haben, das ist das Geheimnis seiner Beliebtheit. Wir Schlesier können froh sein über das umfangreiche Schaffen von Ernst Schenke, mit dem er uns schon zu seinen Lebzeiten soviel Freude bereitet hat.

Das Buch »Das schlesische Jahr«, Band 2, ist in zwei Ausführungen lieferbar:

in engl. Broschur
zum Preis von DM 19,80

in Ganzleinen
zum Preis von DM 24,80

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungswel-se: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erschei-nen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundes-republik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäfts-anzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zeile DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Post-girokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichteinlösung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbe-stellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezem-ber möglich.